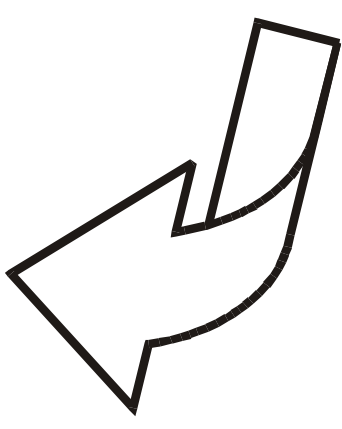


**Gutachten, Forschung  
Beratung, Planung, Moderation  
Prognosen, Modellrechnungen  
Datenbanken, Projektmanagement  
Mobilitätsberatung**



**Büro für Verkehrsökologie (BVÖ)**



# VERKEHRSÖKOLOGIE

"Verkehr ist das Agglomerat aus den Transportvorgängen, gut zu vergleichen mit dem Begriff Immission der ökologischen Fachsprache; die Immissionslage ist das Resultat vieler raumzeitlich zusammentreffender Emissionen, die Verkehrssituation ergibt sich aus einer Vielzahl von Transport- (oder Beförderungs-) Vorgängen in ihrer räumlichen und zeitlichen Verteilung. Der Transport wird wie die Emission von einer handelnden, verantwortlichen Person oder Organisation verursacht, für den Verkehr wie für die Immission kann nur noch die Allgemeinheit "haften"; beiden steht nicht nur der einzelne Bürger, sondern meist auch die verantwortliche Behörde hilflos und machtlos gegenüber. (...) Politik und Planung müssen bei Emission und Transport ansetzen, um Immission und Verkehr in den Griff zu bekommen."

*aus: Jan Tebbe, "Was ist Verkehr? Möglichkeiten und Grenzen der Verkehrsplanung", rororo aktuell Bd. 14, Reinbeck bei Hamburg 1979*

"Verkehrsökologie befasst sich vor allem mit der Vielfalt, Vielgestaltigkeit und Verknüpfung von Bedingungs- und Wirkungsfaktoren, die dem zu beobachtenden Verkehrsgeschehen (Transport von Informationen, Gütern und Personen in raumzeitlicher Verteilung bzw. Zusammenkunft) systematisch zugrunde liegen. Sie sucht sie zu ordnen und zu bewerten. Und sie führt hier - in die traditionelle Domäne der Verkehrswissenschaft - neue Bewertungs- und Orientierungsmaßstäbe ein, wie: Umwelt- und Ressourcenschonung, Sozialverträglichkeit, Chancengleichheit, Engpass- und

Konfliktbejahung, volkswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Relationen oder organische Geschwindigkeit.

Untersuchungen zu den Determinanten des Verkehrsaufkommens, seiner Zusammensetzung und Verteilung, fördern eine so große Fülle unterschiedlicher Faktoren zu Tage, die Einfluß auf das komplizierte Gebilde "Verkehr" haben, daß daraus rasch erkenntlich wird, in welcher komplexen Zusammenhänge Verkehrsplanung eingebunden ist und wie vielseitig Lösungskonzepte sein müssen, die nachhaltig strukturelle Veränderungen bewirken sollen. Stichworte wie "Planungskoordination" und "integrierte Planung" markieren denn auch eine dringend notwendig gewordene und inzwischen glücklicherweise kräftig in Gang gekommene Diskussion, in deren Rahmen nach Wegen gesucht wird, die traditionelle Fachplanung "Verkehr" in ihrer Funktion und in ihrem Verhältnis zu den anderen Fachplanungen neu zu definieren.

Künstlich aufgeblähte Kreisläufe von Mobilitätszwang, (Über-)Motorisierung und Umweltzerstörung lassen sich nur interdisziplinär und ressortübergreifend auf ein ökologisch und sozial verträgliches Maß zurückschrauben. Es sind die Politikbereiche Wirtschaft, Energie, Kultur, Bildung, Recht, Städtebau, Landschaftsplanung, Raumordnung sowie Steuern, Haushalt und Finanzen, die jeweils ihren aktiven Beitrag zur Schaffung eines fruchtbaren Nährbodens für die ökologische Sanierung des Stadtverkehrs leisten müssen. Erst wenn Verkehrsberuhigung auf breiter Front "in den Köpfen" Platz greift

(gemeint sind die Köpfe von Politikern, Planern und Verkehrsteilnehmern), hat die Fachplanung "Verkehr" eine reelle Chance, die ihr selbst zur Verfügung stehenden typischen Handlungsinstrumente und Maßnahmekonzeptionen wirksam einzusetzen. Verkehrsökologische Konzepte tragen deshalb heute vor allem erst einmal den Charakter von Politik-, Programm- oder Koordinationsentwürfen und münden nur in verhältnismäßig wenigen Aspekten überhaupt in gewohnte Ingenieursplanung."

*aus: Klaus Schäfer-Breede, "Mobilitätszwang zurückschrauben - Was können die Gemeinden für eine verkehrsökologische Planung tun?", der gemeinderat, Heft 12/1986*

# INHALT

	<u>Seite</u>
Verkehrsökologie	2
Das BVÖ	4
Leistungsangebot	6
Auftraggeber	7
Kooperationspartner	9
<b>Werkverzeichnis</b>	
- abgeschlossene Projekte	11
- laufende Projekte	23
<b>Weitere Aktivitäten</b>	
- Moderation, Projektmanagement	24
- Internationale Aktivitäten	25
- Gastvorlesungen	26
- Praktikanten	27
- Betreuung von Diplom- und Doktorarbeiten	27
<b>Veröffentlichungen</b>	28
<b>Internet-Seiten</b>	32
<b>Projekt-Findex</b> (Suchwortregister)	33

# DAS BVÖ

Das Büro für Verkehrsökologie wurde im Jahre 1984 von Klaus Schäfer-Breede und Jan Tebbe als Gesellschaft Bürgerlichen Rechts in Bremen gegründet. Seit dem Tod von Jan Tebbe im Sommer 1985 ist Klaus Schäfer-Breede alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer des Büros.

Der Büroname wurde in Anlehnung an den Ende der 70er Jahre in Bremen kurzzeitig existierenden "Arbeitskreis Verkehrsökologie" gewählt. Das war noch, bevor der Begriff "Verkehrsökologie" - getragen von der Ökologiebewegung in den 80er Jahren - in Deutschland seine große Verbreitung fand. Sicher hat auch das engagierte, überregionale Auftreten des Büros seinen Teil zur Verbreitung des Begriffs und der damit verbundenen Inhalte beigetragen. Heute gibt es fast in jeder Stadt Menschen und Arbeitsgruppen, die sich explizit mit "verkehrsökologischen" Fragestellungen befassen. An einer deutschen Universität gibt es inzwischen den ersten Lehrstuhl für "Verkehrsökologie".

Die zunehmende Bedeutung der Verkehrsökologie ist schließlich auch Reflex auf die überall und auf allen Ebenen zunehmenden Probleme infolge der ungebrochenen Motorisierungsentwicklung - in den alten wie auch in den neuen Bundesländern. So knüpft das Büro für Verkehrsökologie mit seiner Arbeit mehr denn je an einen akuten Bedarf an "alternativer" Planung und Beratung an.

Die Erfahrung zeigt, daß die Effizienz politischer und administrativer Entscheidungen bei zunehmender Problemverflechtung

(und knapper werdenden Mitteln) durch Hinzuziehung unabhängiger Beratungsinstitute erhöht und gesichert werden kann. Das Büro für Verkehrsökologie ist in der Lage, vor dem Hintergrund von Erfahrungen aus verschiedenen Politik- und Planungsbereichen sowie aufgrund einer eigenständigen wissenschaftlichen Position, Beiträge für die Entscheidungsfindung in Bund, Ländern, Gemeinden und gesellschaftlichen Gruppen zu leisten. Der Arbeitsschwerpunkt liegt im Schnittpunkt von Umwelt-, Stadtentwicklungs- und Verkehrspolitik bzw. -planung. Die Mitarbeiter - *Sozialwissenschaftler, Verkehrs-, Stadt- und Raumplaner, Architekten, Naturwissenschaftler* - verstehen ihre Arbeit vor allem als "Bausteine" zu einer interdisziplinären Ideen-Werkstatt. Das Büro deckt ein breites Themen- und Aufgabenspektrum ab, wie es sich im vorliegenden Werkverzeichnis widerspiegelt.

Mit der Erarbeitung von "Verkehrsökologischen Gutachten", die eine Ziel-, Konzept- und Maßnahmendiskussion "unterhalb" der Ebene des Verkehrsentwicklungsplans ermöglichen, hat das Büro einen speziellen Stil für die Kommunalberatung entwickelt, der von Städten und Gemeinden unterschiedlicher Größenordnung nachgefragt wird.

In der ersten Hälfte der 90er Jahre wurde das Themenspektrum des BVÖ um neue Schwerpunkte erweitert: Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), Mobilitätsberatung und Mobilitätsmanagement sowie Untersuchungen und Planungen im Bereich des Freizeit- und Tourismusverkehrs.

In der zweiten Hälfte der 90er Jahre wurden als Schwerpunkte herausgebildet: Datenbank- und Softwareentwicklung, Erstellung von Straßenkatastern auf der Basis flächendeckender Erhebungen, Digitale Karten und Dokumentationen, Erstellung von Internet-Seiten und digitalen Karten, Marketing und Moderation, internationale Kooperationsprojekte.

So ist das BVÖ seit 1995 regelmäßig und in zunehmendem Umfang in EU-geförderte Projekte und Programme eingebunden (u.a. Life/move, ZEUS, MOST, INTERCEPT, TARGET, CIVITAS/VIVALDI, VIKING, BUSTRIP, EUROCITIES), teilweise als Auftragnehmer für Einzelprojekte, teilweise in der Rolle des Projektmanagements. Seit 1998 bildet ein facettenreiches Engagement im Nordeuropäischen Projektverbund VIKING einen Tätigkeitsschwerpunkt des BVÖ (ab 2007 übergehend in EASYWAY).

Im Rahmen des Beratungshilfeprogramms für den Umweltschutz in Mittel- und Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien des deutschen Bundesumweltministeriums hat das BVÖ ein mehrjähriges Joint-Venture zwischen den Partnerstädten Riga (Lettland) und Bremen koordiniert.

In der Öffentlichkeit wird das BVÖ zur Zeit vor allem wahrgenommen durch zielgruppenorientierte Projekte wie "Bremer Offensive: Das Erdgasfahrzeug" (Evaluation und Projektmonitoring des Förderprogramms), "Karten zum Lkw-Führungsnetz", Verkehrsschilderkataster (im Zusammenhang mit

der Überarbeitung der StVO-Beschilderung), "Verkehrsinformationsdienste im Internet" (regional, national, international), "Einrichtung von Mobilpunkten", "Mobilitätsmanagement", "Planung der Umweltzone", Beteiligung an der "Luftreinhalteplanung" und "Lärminderungsplanung".

Das im vorliegenden Werkverzeichnis dargestellte Leistungsspektrum verdeutlicht den interdisziplinären Charakter der Arbeiten des BVÖ.

# LEISTUNGSANGEBOT

Das BVÖ ist auf folgenden Ebenen tätig (zu sämtlichen Stichworten liegen Projektpreferenzen vor):

## Methodische Ebene:

- Gutachten
- (Kurz)Expertisen
- Forschungsprojekte
- Internationale Studien
- Konzeptentwicklung
- Machbarkeitsstudien
- Potentialuntersuchungen
- Stellungnahmen, Beratung
- Netzplanung
- Entwurfsplanung
- Evaluierung, Erfolgskontrolle
- Moderation
- Projektmanagement
- Projektleitung
- Kostenermittlung, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
- Empirische Erhebungen
- Statistische Auswertungen
- Modellrechnungen (Verkehr, Emissions- und Immissionsberechnung)
- Prognosen
- Verkehrszählungen
- Verkehrsbeobachtungen
- Befragungen
  - Haushalte
  - Verkehrsteilnehmer
  - Entscheidungsträger
  - Multiplikatoren
  - Experten
  - Betriebe
  - Beschäftigte
- Datenbankerstellung
- Katastererstellung
- Kartierungen
- Planungsempfehlungen, Leitlinien
- Handbücher
- Dokumentationen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Bürgerbeteiligung
- Zukunftswerkstätten
- Tagungen
- Vorträge, Seminare
- Webdesign

## Inhaltliche Ebene:

- Konzepte zur räumlichen oder sektoralen Umverteilung von Verkehr
- (Kfz-)Verkehrsdämpfende Siedlungsentwicklung und Verkehrserschließung
- Verkehrsentwicklungsplanung
- Verkehrsökolog. Gutachten
- Verkehrsmodellrechnung (alle Stufen)
- UVP in der Straßenplanung
- Unterstützung der Genehmigungsbehörden bei der Vorbereitung des Scopings und bei der Begutachtung von Antragsunterlagen
- Immissionsgutachten, Immissionsminderungsplanung
- Studien über Einsatzbedingungen für emissionsarme/-freie Fahrzeuge
- Mobilitätsuntersuchungen
- Mobilitätsberatung
- Betriebsverkehrsplanung
- Verkehrskonzepte für Gewerbegebiete
- Radverkehrsplanung
- Fußgängerverkehrsplanung
- ÖPNV-Planung
- Akzeptanzuntersuchungen, Nutzerbefragungen, z.B. für Anlagen des ÖPNV
- Konzepte für den Umweltverbund
- Konzepte für Mobilitätsservice und Mobilitätsberatung
- Park + Ride und Bike + Ride (Bestandsbewertung, Bedarfsanalyse, Konzepte, Planung)
- Flexible Formen des ÖPNV
- Einsatz des Car-Sharing
- Citylogistik, Güterverkehr
- Fahrplanentwürfe
- Betriebskonzepte und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen für Stadtbussysteme und Personenschiffahrt
- Verkehrsberuhigung (Konzepte und Einzelmaßnahmen)
- Tempo 30-Zonen (Untersuchung, Planung)
- Geschwindigkeitsdämpfung auf Hauptverkehrsstraßen und Ortsdurchfahrten
- Maßnahmenkonzepte nach § 45.1 StVO (Regelausnahmetatbestände)
- Verkehrskonflikttechnik und Unfallanalyse
- Verkehrssicherheit von Schulstandorten und Schulbushaltestellen (Konfliktanalyse, Situationsbewertung, Handlungskonzepte)
- Parkraumuntersuchungen
- Konzepte zum Parkraummanagement und zur Parkraumbewirtschaftung
- Sicherung von Fußgängerzonen gegen Fehlbenutzung
- Konzepte für Road-Pricing und Nahverkehrsabgaben
- Besucherstromlenkung
- Konzepte für Freizeit- und Tourismusverkehr
- Statusanalysen Gesundheit und Verkehr
- Konzepte und Programme für die verkehrsbezogene Öffentlichkeitsarbeit (einschl. Bürgerbeteiligung)
- Durchführung von Marketingkampagnen für Mobilitätsdienstleistungen
- Kartographie (z.B. Karte zum Lkw-Führungsnetz Bremen)
- Internet-basierte Verkehrsinformation (Norddeutschland, Nordeuropa)
- Internet-basierte Mobilitätsdienstleistungen (z.B. Fahrgemeinschaftsservice)
- State-of-the-Art Verkehrstelematik
- Mobilitätsbezogene Unternehmensberatung
- Aufbau von Verkehrsschilder- u. Wegweisungskatastern

# AUFTRAGGEBER

Das Büro ist für unterschiedlichste Auftraggeber tätig, im Spektrum von der Europäischen Union über Bundesbehörden, Gebietskörperschaften und Verbände bis zum privaten Bauherren. Nach anfänglichem Schwerpunkt bei Forschung und Dokumentation hat sich der Arbeitsschwerpunkt seit Ende der 80er Jahre auf die Kommunalberatung und in den 90er Jahren zusätzlich auf internationale Kooperationsprojekte verlagert.

## Bisherige Auftraggeber

### bremische:

- Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Energie
- Senator für Inneres
- Senator für Wirtschaft
- Senator für Gesundheit
- Amt f. Straßen- u. Verkehr ASV
- Bauamt Bremen-Nord
- Bremer Hochbau Management/Bremer Bau Betrieb
- Bremer Entsorgungsbetriebe BEB
- Bremer Straßenbahn BSAG (5x)
- Der Umweltbeauftragte der Bremischen Evangelische Kirche (BEK)
- Bremen Business International
- Bremer Gesellschaft für Projektmanagement im Verkehrswegebau mbH (GPV)
- Ortsamt Vegesack
- BIA Bremer Innovations-Agentur
- Bremer Energie-Konsens GmbH
- Institut für Umweltrecht (IUR)
- Bremer Umweltberatung(BUB)
- ASTORIA Gastronomie- und Veranstaltungs GmbH, Bremen
- MITEC GmbH, Bremen
- Anwohnerinitiative Steending-Ausbau, Bremen
- Büro A - projekte, qualität, umwelt, Bremen
- Planungsgemeinschaft für Stadtökologie (ÖkoCept), Bremen
- ÖkoStadt e.V., Bremen

- Osterholzer Feldmark e.V.
- StadtAuto GmbH Bremen
- Mercedes Benz, Werk Bremen
- Hal Över Gesellschaft für innovative Stadttouristik mbH
- Schreiber Reederei GmbH&Co KG

### außerbremische:

- Umweltbundesamt, Berlin
- Europäische Kommission, verschiedene Generaldirektionen, u.a. GD XI, GD VII, GD TREN, CIVITAS-Initiative (zus. 49 Beauftragungen über Landesbehörden)
- Gemeinsame Landesplanung Bremen-Niedersachsen
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Schleswig-Holstein
- Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft und Verkehr
- Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern
- Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt - Amt für Verkehr und Straßenwesen, Hamburg
- Deutsche Energie-Agentur
- Zweckverband Großraum Hannover
- ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes NRW
- BGW Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienste/Wohlfahrts-pflege
- DAK Deutsche Angestellten Krankenkasse, Hamburg
- TÜV Nord, Hamburg
- Ingenieurgruppe IVV Aachen
- IVU Gesellschaft für Informatik, Verkehrs- und Umweltplanung mbH, Berlin
- VIKING-Projektoffice (Stockholm)
- Danish Road Administration, Kopenhagen
- Finnish Road Administration, Helsinki
- Swedisch Road Administration, Solna
- Norwegian Public Road Administration, Oslo
- DGB Deutscher Gewerkschafts Bund
- Klima-Bündnis/Alianza del Clima
- ACE Auto Club Europa
- Eirokonsultants Ltd., Riga, (Lettland)
- Mouvement Ecologique, Luxembourg
- ITSign Global Service AB, Falun (Schweden)
- BUND, Bonn
- VCD Verkehrsclub Deutschland e.V., Bonn
- Gewaltfreie Aktionsgemeinschaft für Natur und Umwelt e.V. Robin Wood, Bremen
- VCD-Kreisverband Rotenburg/W.
- Stadt Oslo, Agenda 21-Büro, (Norwegen)
- Stadt Schwerin
- Hansestadt Rostock
- Bezirksamt Hamburg-Bergedorf
- Gemeinde Stuhr
- Stadt Delmenhorst
- Gemeinde Lilienthal
- Stadt Berne
- Gemeinde Neuenkirchen
- Stadt Rotenburg (Wümme)
- Umweltberatungszentrum Rostock (UBZ)
- Bürgerinitiative Himmelsthür e.V., Hildesheim
- Anliegergemeinschaft Steinerstraße, Werl
- Bürgeraktion "Leben ohne Umgehungsstraße", Ritterhude
- Bürgerverein Boisheim e.V.
- Bürgerinitiative Bahnhofsallee, Oldenburg
- BUND-Kreisgruppe Göttingen
- Niekamp Seetouristik GmbH, Bremerhaven
- IBEKO GmbH Gesellschaft für Internationale Beratung und Handelskooperation, WTC Bremen

# AUFTRAGGEBER

Zusätzlich zeigt eine größere Anzahl von **Expertisen** und **Beratungen** im Auftrag von Ratsfraktionen, Parteien und Verbänden, dass das BVÖ auch die Arbeit der "Meinungsbildner" direkt unterstützt. Diese Unterstützung erfolgt auf der Grundlage einer selbständigen - parteipolitisch unabhängigen - Position. In folgenden Gemeinden wurden Expertisen für Ratsfraktionen erarbeitet:

## **Expertisen für Ratsfraktionen:**

- Bad Oeynhausen
- Bonn
- Bremen
- Bremerhaven
- Bruchhs.-Vilsen
- Flecken Ottersberg
- Herzberg/Harz
- Koblenz
- Landkreis Diepholz
- Lilienthal
- Osterholz-Scharmbeck
- Ritterhude
- Rotenburg/Wümme
- Soltau-Fallingbostal
- Stuhr
- Sulingen
- Syke
- Ulm

## **Mobilitätsbezogene Unternehmensberatungen u.a.:**

- Kraft-Jacobs-Suchard, Bremen
- Brauerei Becks & Co., Bremen
- DAK Bgst
- SAP AG, Walldorf
- Stadtverwaltung Worms
- INA-Schaeffler KG, Herzogenaurach
- Deutscher Wetterdienst, Offenbach
- Klinikum Offenbach
- Rotes Kreuz-Krankenhaus, Bremen

- Reederei TransOcean Tours, Bremen

# KOOPERATIONSPARTNER

## Büros:

Das BVÖ stand bzw. steht im Rahmen von Projekten mit folgenden Firmen in Kooperationskontakt (Auswahl):

- Ingenieurgruppe IVV-Aachen
- HARLOFF HENSEL Stadtplanung (HHS), Aachen
- Ingenieurbüro HELMERT/-Softwarekontor HELMERT HILKE, Aachen
- Institut für Angewandte Gewässerkunde und Landschaftsökologie (AGL), HB
- Institut für Umweltrecht (IUR), Bremen
- Institut für Toxikologie des Klinikums der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel
- IVU-Gesellschaft für Informatik, Verkehrs- und Umweltplanung mbH, Berlin/Sexau
- Heusch-Boesefeldt, Hamburg
- Pöyry Infra GmbH, Hamburg
- TÜV Nord, Hamburg
- Gesellschaft für Landeskultur (GFL), Bremen/Verkehrs- und Regionalplanung GmbH, Lilienthal
- Planungsgruppe Vor Ort, HB
- Planungsgruppe Landschaft und Garten (PLG), Bremen
- ITF Research GmbH - Institut für Freizeit- und Tourismusforschung, Bremerhaven
- Hamburg Consult (HC)
- K. Hänel - Büro für Stadt-, Verkehrs- und Freizeitplanung, Berlin
- StadtAuto Bremen GmbH / Cambio Car-Sharing GmbH
- Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV), Hannover
- Masuch und Olbrisch, HH
- Bürogemeinschaft für angewandte Geographie (BfaG), Bremen
- RavenworkS, Bremen
- vierplus Atelier für Öffentlichkeitsarbeit GmbH, Bremen

- Peppeler/Vander Elst (Landschaftsarchitekten)
- Anwaltskanzlei Abel-Lorenz, Barth, Baumeister, Griem, Bremen
- BREPARK, Bremen
- Büro A, - projekte, qualität, umwelt, Bremen
- ECOLO, Bremen
- Marita Wetter Atelier für Grafik-Design
- West-Ost-Transfer-Agentur WOTA, Bremen
- IMINK, Riga (Lettland)
- Eirokonsultants, Riga (Lettland)
- Projektentwicklung und -beratung Andris Mamis, Berlin
- Columna AB, Borlänge (SE)
- Durbit AB, Falun (SE)
- ITSisn Global Service AB, Falun, (SE)
- Lufthansa Technik AG, Hamburg

## Verbände:

Kooperationskontakte zu Verbänden, die im Rahmen von Projekten genutzt werden können, u.a.:

*(ohne Forschungseinrichtungen, Landes- und Bundesbehörden, Verkehrsbetriebe/-verbände, Gebietskörperschaften, Kommunal- und Wirtschaftsverbände)*

## national

- SRL Vereinigung der Stadt-, Regional- und Landesplaner
- B.A.U.M. Bundesdeutscher Arbeitskreis für umweltbewußtes Management
- BUB Bundesverband Umweltberatung
- BUND Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
- UVP-Zentrum Hamm
- VCD Verkehrsclub Deutschland,
- Gewaltfreie Aktionsgemeinschaft für Natur und Umwelt e.V. Robin Wood

- Arbeitskreis Verkehr und Umwelt UMKEHR
- ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
- ACE Auto Club Europa
- ADAC Allgemeiner Deutscher Automobilclub (Zentrale München und Bereich Weser-Ems)
- ECSD European Car Sharing Deutschland
- ADM Arbeitsgemeinschaft Deutscher Mitfahrzentralen
- Citynetz Zentralverwaltung

## international

- ICLEI The International Council of Environmental Initiatives (Europabüro Freiburg)
- RideSharingService im SCAG Southern California Association of Governments (ehem. CTS Commuters Transportation Services, Los Angeles)
- Arbeitsgruppe Commuting im Car Free Cities Network
- Umweltberatung Europa (Wien)
- ECF European Cyclist Federation (Bremen)
- ECS European Car Sharing
- VCS Verkehrsclub der Schweiz (Herzogenbuchsee)
- ENFB Echte Nederlandse Fietsersbond (Woerden)
- FGM Forschungsgesellschaft Mobilität (Graz)
- IG Velo (Basel)
- Taxistop (Gent)
- Teleways (Zürich)
- Agenda 21-Büro Oslo
- IBEKO GmbH Gesellschaft für Internationale Beratung und Handelskooperation, WTC Bremen
- Bremen Business International
- Klimabündis / Alianza del Clima
- Mouvement Écologique, Luxembourg

# KOOPERATIONSPARTNER

Seit Januar 1996 besteht eine besonders enge und in vielen gemeinsamen Projekten erprobte Kooperation mit der Firma Daten Service Bremen [www.daten-service-bremen.de](http://www.daten-service-bremen.de) (1996-2002 im Hause BVÖ, ab Januar 2003 in neuen Räumen):

- **Daten Service Bremen** (Webprogrammierung und -design, Datenbanken, Datenorganisation) - gemeinsame Projekte bisher u.a.: Projekte Nr. [79], [85], [93], [95], [104], [106], [119], [121], [122], [123], [125], [136], [137], [138], [139], [147], [149], [150], [151], [155], [157], [158], [159], [167], [168], [171],[172], [173], [174], [175], [178], [179], [183], [184]

Seit 2007 hat unterhält das BVÖ ein zusätzliches, neues Innenstadtbüro in der 3. Etage des World Trade Centers Bremen (Birkenstr. 15, 29195 Bremen, [www.wtc-bremen.de](http://www.wtc-bremen.de)), in Bürogemeinschaft mit

- **BMOB - Beratung, Moderation Bewertung**, Markus Otten, Bremen [www.bmob.de](http://www.bmob.de)
- **GeoMatrix Bremen**, Ulrich Schewe [www.geomatrix-bremen.de](http://www.geomatrix-bremen.de)

mit beiden Büros wurden seit 2002 bereits folgende Projekte gemeinsam bearbeitet:  
[127], [141], [152],[154], [165], [169], [178], [180]

Zur Zusammenarbeit des BVÖ mit Hochschulen, Universitäten, Berufs- und Weiterbildungseinrichtungen (Vorträge, Seminare und Kooperationsprojekte) siehe "Weitere Aktivitäten".

# WERKVERZEICHNIS

## Abgeschlossene Projekte:

[1] **1983/84** F+E-Vorhaben: "Ermittlung und Typisierung, qualitative Bewertung und Dokumentierung modellhafter Lösungen zur Bevorzugung umweltschonender Verkehrsarten und -mittel im Nahbereich", im Auftrag des Umweltbundesamtes

[2] **1985/88** F+E-Vorhaben: Umweltbedeutsame Effekte einer möglichen Einführung von 'Tempo 30' im Innerortsbereich", im Auftrag des Umweltbundesamtes; Projektbericht in 3 Teilen:

[2a] **Teil 1:** Maßnahmenkatalog 'Tempo 30' - Beschreibung und Analyse von 200 Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung in der Stadt (abgeschlossen: Juli 1988), Reihe 'TEXTE' des UBA Nr. 23/90

[2b] **Teil 2:** Fallstudien - Eine Verkehrsmodellrechnung am Beispiel von vier Städten, zus. mit HARLOFF HENSEL STADTPLANUNG, Aachen (abgeschlossen: Juli 1987), Reihe 'TEXTE' des UBA Nr. 24/90

[2c] **Teil 3:** Einsatzchancen von kleinen umweltschonenden Fahrzeugen im Zusammenhang mit 'Tempo 30' und Verkehrsberuhigung Typenkatalog und Expertenbefragung (abgeschlossen: November 1987), Reihe 'TEXTE' des UBA Nr. 25/90

[3] **1985** Kurzgutachten zu einem Verkehrskonzept für die Stadt Herzberg/Harz, im Auftrag der SPD Herzberg/Harz

[4] **1985** Kurzberatung zur Platzierung einer Fahrrad-Station am Hauptbahnhof Hannover, im Auftrag des Zweckverbandes Großraum Hannover

[5] **1985** Beratung zum Betriebskonzept einer Fahrrad-Station am Hauptbahnhof Rosenheim, im Rahmen des Modellvorhabens "Fahrradfreundliche Stadt"

[6] **1986** Kurzberatung "Parkierungskonzept und Einzelhandelsinteressen Steinerstrasse", im Auftrag der Anliegergemeinschaft Steinerstraße, Werl (NRW)

[7] **1986/87** Fachliche Stellungnahme zu verkehrspolitischen Zielkonzepten, im Auftrag der Fraktion der GRÜNEN Bremen, Ausarbeitung einer Broschüre

[8] **1987** Sachexpertise "Schienenverkehr Bremen - Straßen- und Eisenbahn", im Auftrag der Fraktion der GRÜNEN Bremen

[9] **1987** Kurzberatung zu den Plänen für eine Umgehungsstraße (Nordumgehung) und möglichen Alternativ-Konzepten für die Verkehrsführung in der Stadt Syke, im Auftrag der Fraktion der GRÜNEN im Stadtrat von Syke

[10] **1988** Fachliche Stellungnahme zum Generalverkehrsplan der Gemeinde Stuhr mit Vorschlägen für ergänzende Untersuchungen/Planungen, im Auftrag der Fraktion der GRÜNEN im Gemeinderat von Stuhr

[11] **1988** Expertise zum Thema "Teilaspekt Verkehr - Analyse und Maßnahmemöglichkeiten" im Rahmen des Projekts "Leitlinien für den ökologischen Stadtbau - am Beispiel Bremen-Oberviehländ", im Auftrag von ÖkoCept Bremen

[12] **1989/90** Aufbau einer ÖPNV-Beratungsstelle beim Verkehrsclub Deutschland (VCD) e.V., im Auftrag der VCD-Bundesgeschäftsstelle, gefördert

durch das Umweltbundesamt; Mitarbeit: Heike Wohltmann (Planungsgruppe Vor Ort). Zum Projekt liegt ein Bericht vor: "Das ÖPNV-Beratungsprojekt - Arbeitsbericht und Dokumentation", Bremen 1990

[13] **1989/90** Initiierung und Koordination der Gemeinschaftsaktion "Umweltverbund im Nahverkehr" von an einer umweltorientierten ÖPNV-Förderung interessierten Behörden, Institutionen, Verbänden und Unternehmen, im Auftrag der VCD-Bundesgeschäftsstelle, unter Schirmherrschaft des Umweltbundesamtes (hierzu auch Veröffentlichung einer Broschüre, siehe unter "Veröffentlichungen" Nr. [21])

[14] **1988/90** Verantwortliche Leitung der Projektgruppe zur Erarbeitung von "Grundsätzen zur Radverkehrsführung im Straßenraum als Ergänzung zu den vorhandenen Entwurfskriterien für Radverkehrsanlagen" beim Senator für Bauwesen Bremen

[15] **1989/91** "Ansätze und Strategien für ein Programm zur Umweltentlastung durch räumliche und sektorale Umverteilung von Verkehr in der Stadt Rotenburg - Anregungen für die Verkehrsentwicklungsplanung (Verkehrsökologisches Gutachten)", im Auftrag der Stadt Rotenburg (Wümme)

[16] **1990** Erarbeitung des Memorandums "Um/Verkehr zur wirtlichen Stadt - Maßstäbe für ein anderes Stadt- und Verkehrskonzept", im Auftrag des Umweltbeauftragten der Bremischen Evangelischen Kirche (BEK)

[17] **1990** Expertise: "Bausteine für eine integrierte Verkehrs-

# WERKVERZEICHNIS

entwicklungsplanung in Ulm", im Auftrag der SPD-Fraktion im Ulmer Stadtrat

[18] **1990** "Standortkonzept und Grundstücks-Recherche zur Platzierung von P+R-Anlagen im Rahmen des ÖPNV-Konzepts '89", im Auftrag der Bremer Straßenbahn AG

[19] **1991** Kurzberatung zur Verkehrsplanung in der Stadt Sulingen, im Auftrag der Fraktion der GRÜNEN Sulingen

[20] **1991** Konzept zum "Tempo 30-Modellversuch Lübecker Str.", im Auftrag des Umweltamtes der Stadt Schwerin

[21] **1991** Mobilitäts- und Verkehrskonzept für das Veranstaltungszentrum/Diskotheek ASTORIA in Bremen (mit Schwerpunkt auf AST, Discolinie, Kombiticket, Einbindung in ÖPNV-Nachtlinien-netz, Fahrgemeinschaftsförderung, Radverkehrsinfrastruktur), im Auftrag des Bauherrn ASTORIA Gastronomie- und Veranstaltungen GmbH

[22] **1990/91** Planerische Umsetzung des Senatskonzepts zur Einführung von 30 km/h-Zonen (ZGB) in der Stadtgemeinde Bremen (32 Gebiete) einschließlich Abstimmung mit Beiräten und Behörden, im Auftrag der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Bremen (Fortsetzung siehe [31], [43])

[23] **1992** Konzept und Planung der Schulwegsicherung und Verkehrsberuhigung im Zusammenhang mit der Neuansiedlung eines Verbrauchermarktes in der Kabenstraße, Gemeinde Neuenkirchen

[24] **1989/92** Gesamtverkehrsplanung für die Gemeinde Lilienthal,

zusammen mit der Gesellschaft für Landeskultur GmbH (GfL) Bremen

[25] **1990/92** "Planung, Abstimmung und Auswertung von 11 Modellprojekten zur Radverkehrsförderung in Bremen - mit Vor- und Nachuntersuchung", im Auftrag des Senator für das Bauwesen Bremen

[26] **1991/92** "Radverkehrskonzept für die Gemeinde Stuhr", zus. mit Planungsgruppe Vor Ort, im Auftrag der Gemeinde Stuhr

[27] **1991/92** "Möglichkeiten und Grenzen der (Kfz-)Verkehrsdämpfung bei der Entwicklung neuer städtischer Siedlungsgebiete - Grundsätze, Handlungsempfehlungen und modellhafte Fallstudien als Anregung für die Planung", im Auftrag des Senators für Umweltschutz und Stadtentwicklung Bremen

[28] **1991/92** "Möglichkeiten und Grenzen der (Kfz-)Verkehrsdämpfung im Zielverkehr der Stadt Bremen - Ideenskizzen, Abschätzungen, Vorstudien, Anregungen für Untersuchung und Planung", im Auftrag des Senators für Umweltschutz und Stadtentwicklung Bremen

[29] **1991/92** "Zu Fuß in Bremen - Vorstudie zum Fußgängerverkehr und zum Gehen in der Stadt", im Auftrag von ÖkoStadt e.V. Bremen, mit finanzieller Unterstützung des Senators für Umweltschutz und Stadtentwicklung Bremen

[30] **1991/93** Verkehrsökologisches Gutachten für die Hansestadt Rostock, vorgelegt in zwei Teilen: "Kommentar und Ergänzungsvorschläge zum GVP-Entwurf" und "Sozialwissenschaftlicher Untersuchungsteil (Mei-

nungsbildnerbefragung und Bewertung des GVP-Prozesses)", im Auftrag des Amtes für Verkehrsanlagen der Stadt Rostock

[31] **1992** Planerische Umsetzung des Senatskonzepts zur Einführung von 30 km/h-Zonen in der Stadtgemeinde Bremen - 2. Phase (siehe auch [22], [43])

[32] **1992/93** Verkehrskonzept für Hamburg-Bergedorf, im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Hamburg-Bergedorf

[33] **1992/93** Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) für den 3.+4. Bauabschnitt der 'Stadt-nahen Tangente' Schwerin, zus. mit AGL Bremen und Ingenieurbüro HELMERT Aachen, im Auftrag des Umweltamtes der Stadt Schwerin, (vor Hochstufung zur Bundesstraße B104/106 als freiwillige kommunale UVP mit Korridoruntersuchung, Linienbestimmung, Verkehrsmodellrechnung, Vorentwürfen, Bewertung von Lösungsalternativen, Konflikt- und Risikoanalyse, Gesamtbeurteilung)

[34] **1993** Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) für den 'Mittleren Stadtring' Schwerin, zus. mit AGL Bremen und Ingenieurbüro HELMERT Aachen, im Auftrag des Umweltamtes der Stadt Schwerin

[35] **1993** Entwurf für eine veränderte Verkehrsführung und Verkehrsberuhigung im Flecken Ottersberg, im Auftrag der Fraktion DIE GRÜNEN im Gemeinderat von Ottersberg

[36] **1993** Entwurf für ein Beschleunigungskonzept für die Buslinie 70 in Bremen-Nord, im Auftrag der ÖPNV-Arbeitsgruppe der VCD-Landesgeschäftsstelle Bremen im Rahmen eines Auf-

# WERKVERZEICHNIS

trags für die Bremer Straßenbahn AG (BSAG)

[37] **1993** Verkehrsökologisches Gutachten für die Stadt Delmenhorst, im Auftrag der Baubehörde der Stadt Delmenhorst

[38] **1993** Konzept einer Nahverkehrsabgabe in der Stadtgemeinde Bremen auf der Grundlage einer flächenhaften Parkraumbewirtschaftung, im Auftrag des Senators für Umweltschutz und Stadtentwicklung Bremen

[39] **1993** Konzeption und vorbereitendes Projektmanagement für den Aufbau einer Mobilitätsberatung und eines Carpool-Registers in Bremen in Zusammenarbeit mit interessierten Behörden, Betrieben, Verbänden und Dienstleistungsanbietern, im Auftrag von StadtAuto Bremen GmbH mit finanzieller Unterstützung durch den Senator für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie Bremen

[40] **1993** Mobilitätsuntersuchung in ausgewählten Bezirks- und Landesgeschäftsstellen der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK), im Auftrag der BUNDBundesgeschäftsstelle, Bonn

[41] **1993** Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Durchführung der Tagung: "Mobilitätsberatung als Dienstleistung. USA -Deutschland: Was ist übertragbar" am 6./7. Dez. in Bremen, im Auftrag eines Veranstalterkonsortiums; Erstellung des gleichnamigen Tagungsreaders in der Reihe „Bremer Beiträge zur Stadtentwicklung“ Nr. 5/94, Senator für Umweltschutz und Stadtentwicklung (Hg.), Bremen 1994

[42] **1992/94** Gesundheit und Verkehr in Bremen - Empirische

Untersuchung anhand von ausgewählten Stadtteilen, zusammen mit dem Institut für Toxikologie des Universitätsklinikums Kiel und IVU Berlin/Sexau, im Auftrag des Gesundheitsministers Bremen

[43] **1993/94** Planerische Umsetzung des Senatskonzepts zur Einführung von 30 km/h-Zonen in der Stadtgemeinde Bremen - 3. Phase (siehe auch [22], [31])

[44] **1994** Stellungnahme zum Entwurf eines ÖPNV-Gesetzes im Land Bremen (BremÖPNVG), im Auftrag des Umweltbeauftragten der Bremischen Evangelischen Kirche (BEK)

[45] **1994** Untersuchung der Verkehrssicherheitsaspekte im Rahmen der UVS zur Erweiterung der Kläranlage Hettlingen, im Auftrag des TÜV-Nord, Hamburg

[46] **1994** Planerische Vorbereitung einer Trägeranhörung zur neuen Erschließung der Kläranlage Bremen-Seehausen (Varianten, Vorentwurf und Kostenschätzung), im Auftrag der Bremer Entsorgungsbetriebe

[47] **1994** Expertise zur Radverkehrsführung im Zuge des Umbaus des Schutower Kreuzes im Zusammenhang mit Lärmschutzmaßnahmen, im Auftrag des Umweltamtes der Hansestadt Rostock

[48] **1994** Potentialuntersuchung und Machbarkeitsstudie für den Weser-Bus (ÖPNV mit schnellen Katamaranen auf der Weser), zusammen mit Hamburg Consult, im Auftrag der Gemeinsamen Landesplanung Bremen/Niedersachsen sowie des Umwelt- und des Wirtschaftssenators der Stadt Bremen

[49] **1994** Erstellung eines EDV-gestützten Straßenkatasters für die Stadtgemeinde Bremen, auf Basis einer flächendeckenden Straßenbegehung als Grundlage für die Einführung einer Straßenreinigungsgebühr, im Auftrag des Senators für Bauwesen Bremen

[50] **1994** Einteilung des Bremer Straßennetzes in Reinigungsklassen für die Straßenreinigung (Art und Häufigkeit der Reinigung) als Grundlage für die Einführung einer Straßenreinigungsgebühr, im Auftrag des Senators für Bauwesen Bremen

[51] **1995** Erstellung der Einsatzplanung für die maschinelle und manuelle Straßenreinigung in der Stadtgemeinde Bremen, im Auftrag der Bremer Entsorgungsbetriebe

[52] **1994/95** F+E-Vorhaben "Prüfung der Umweltrelevanz und Notwendigkeit der Umweltorientierung der bundeseinheitlichen Regelwerke und Rechtsvorschriften (national, EG) mit verkehrsplanerischem Bezug", zus. mit dem Institut für Umweltrecht (IUR) Bremen, im Auftrag des Umweltbundesamtes

[53] **1995** Prognose der Schadstoffausbreitung im Rahmen der UVS zum 4. Bauabschnitt der Hafenrandstraße in Bremen, zus. mit IVU Berlin/Sexau, im Auftrag des Amtes für Straßen- und Brückenbau Bremen

[54] **1995** Datenbeschaffung zur Berechnung der Hintergrund- und Flächenimmission für die Immissionsprognose im Rahmen der UVS zur A 281 (II. + V. BA) sowie zur Planung eines Tunnels in Bremen-Hemelingen, im Unterauftrag für IVU Berlin/Sexau

# WERKVERZEICHNIS

[55] **1995** Stellungnahme zur Verkehrserschließung eines neuen Wohngebietes im Flecken Ottersberg (Bebauungsplan Nr. 86), im Auftrag der Ratsfraktionen von SPD und DIE GRÜNEN

[56] **1995** "Expertise zur Schlüssigkeit der Planrechtfertigung im Rahmen der Planfeststellungsunterlagen zur Verlegung der B1 nördlich Hildesheim (Ortsumgebung Hildesheim)", im Auftrag der BI Himmelsthür e.V.

[57] **1988/95** Erarbeitung der "Leitlinien zur Führung des Radverkehrs im Straßenraum in Bremen", im Auftrag des Senators für das Bau, Verkehr und Stadtentwicklung Bremen, herausgegeben als behördenverbindliche Leitlinien 1995

[58] **1994/95** Erarbeitung von "Leitlinien für die gesetzliche Umweltverträglichkeitsprüfung von Straßenbauvorhaben", im Auftrag der UVP-Leitstelle beim Senator für Frauen, Gesundheit, Jugend, Soziales und Umweltschutz Bremen

[59] **1995** Erarbeitung einer Broschüre "Mobilitätsplaner" im Rahmen der Aktion "Langsamer ist Gesünder", im Auftrag der Bundesgeschäftsstelle des BUND und der DAK

[60] **1995** Konzept zur verkehrsbezogenen Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Delmenhorst, im Auftrag der Baubehörde der Stadt Delmenhorst

[61] **1995** "Mobilitätsservice in Regie von Verkehrsbetrieben - Neue Kunden und Märkte für den ÖPNV", im Auftrag des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes NRW (ILS) (siehe hierzu Veröffentlichung [V 33])

[62] **1995** "Der Weser-Nordsee-Shuttle im Freizeit- und Tourismusverkehr der Unterweserregion - Baustein 1: Maritime Freizeit- und Tourismuspotentiale auf der Weser. Anlass und Chancen für einen neuen Reederei-Verbund? Baustein 2: Die Konzeption des Weser-Nordsee-Shuttles als Kooperationsprojekt der Gemeinsamen Landesplanung Bremen/ Niedersachsen", im Auftrag der Stadt Bremen, der Gemeinsamen Landesplanung Bremen/Niedersachsen sowie dreier ansässiger Reedereien

[63] **1995** Beteiligung an der Präsentation Bremer Umwelttechnik auf der Industriemesse in Pune (Indien) vom 1.-6. Dez. 1995, in Zusammenarbeit mit MITEC GmbH Bremen, Bremen Business International (BBI), Handelskammer Bremen und Senator für Häfen, überregionalen Verkehr und Außenhandel, Bremen

[64] **1995/96** Fortschreibung des Radverkehrskonzepts Stuhr, Baustein: Konfliktanalyse und Maßnahmenkonzept zur Verbesserung der Verkehrssicherung von Kindern im Bereich der Schul- und Kindergartenstandorte in der Gemeinde Stuhr, im Auftrag des Planungsamtes der Gemeinde Stuhr

[65] **1995/96** Konfliktanalyse und Planung für die Sicherung von 40 Schulbushaltestellen in der Gemeinde Stuhr, im Auftrag des Planungsamtes der Gemeinde Stuhr

[66] **1995/96** Machbarkeitsstudie: Funktionale und städtebaulich integrierte Sicherung der Fußgängerzonen gegen Fehlbenutzung durch Kfz im Seebad Warnemünde, im Rahmen der Weiterführung des "Ökologischen Ver-

kehrskonzepts Seebad Warnemünde", im Auftrag des Umweltamtes der Stadt Rostock

[67] **1995/96** "Mobilitätsmanagement in Betrieb und Verwaltung - Dokumentation vorbildlicher Beispiele in Deutschland", im Auftrag des Verkehrsclub Deutschland VCD e.V., mit finanzieller Förderung durch das Umweltbundesamt und das Bundesumweltministerium

[68] **1995/96** "Mobilitätsberatung für Unternehmen - Marktstudie zum Beratungs- und Servicebedarf auf dem Weg zum 'Betriebsverkehrsplan'", im Auftrag des Verkehrsclub Deutschland VCD e.V., mit finanzieller Förderung durch das Umweltbundesamt und das Bundesumweltministerium

[69] **1996** Stellungnahme zum Vergleich der Immissionsberechnungen der Studie "Gesundheit und Verkehr" (vgl. [42]) mit den aktuellen Meßreihen zu den verkehrsbedingten Luftschadstoffbelastungen der Bremer Umweltbehörde, im Auftrag der UVP-Leitstelle des Senators für Frauen, Gesundheit, Jugend, Soziales und Umweltschutz, Bremen

[70] **1996** Erarbeitung des Aktionsprogramms "Initiativ 21 - Bausteng für eng aner Mobilitéit zu Letzebuerg", im Auftrag von Mouvement Ecologique, Luxembourg (siehe hierzu Veröffentlichung [V 29])

[71] **1996/97** Konzeption und Durchführung einer Marketingkampagne zur Einführung eines "Schnuppertickets" der DELBUS/VBN bei fünf großen Arbeitgebern in der Stadt Delmenhorst, im Auftrag der Stadt Delmenhorst

[72] **1997** Beratung zur Emissionsberechnung für Planungs-

# WERKVERZEICHNIS

fälle zum Netzschluß A30 - A20 in Bad Oeynhausen, im Auftrag des Büros W. Siepen (Umweltauditor)

[73] **1997** Expertise zur Ausbauplanung für die Straße "Am Steending" in Bremen-Nord, im Auftrag der Anwohnerinitiative Steending-Ausbau

[74] **1997** Expertise zur Verkehrsproblematik Nettetalter Straße in Viersen-Boisheim, im Auftrag des Bürgervereins von Boisheim e.V.

[75] **1997** Kurzexpertise zu Ansätzen für den Nahverkehrsplan, im Auftrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kreistag von Osterholz-Scharmbeck

[76] **1997** Durchführung einer Veranstaltung "Was tut sich im Berufsverkehr - Lust und Frust mit neuen Ideen in Betrieb und Verwaltung", im Rahmen der stadtökologischen Tage Bremen, im Juni 1997

[77] **1997** Alternative Planungskonzeption für den Bremer Osten, im Auftrag der Bremer Bürgerchaftsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

[78] **1997** Expertise zur Planung der Ortsumfahrung Ritterhude/Scharmbeckstotel (B 74) im Rahmen des Raumordnungsverfahrens - Aspekte: ÖPNV-Potentiale, Alternativenprüfung, Variantenvergleich", im Auftrag der Bürgeraktion "Leben ohne Umgehungsstraße", Ritterhude

[79] **1997** Erstellung der Straßenkarte zum Lkw-Führungsnetz Bremen (Maßstab 1:20.000/1:10.000, veröffentlicht im Format DIN A 0, dreisprachig: Deutsch, Englisch, Russisch), einschließlich Erhebungs- und Koordinierungsarbeiten und Ämterabstimmung sowie Erstellung einer

Straßen-Datenbank mit Kataster der gewerbebezogenen Wegweisungsbeschilderung in Bremen (ACCESS-Datenbank, digitale Fotodatenbank, Netzdigitalisierung 1:5.000 als GIS-System), im Auftrag des Senators für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung Bremen

[80] **1997** Verkehrserhebung und -analyse für den Bremer Osten im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den Hemelinger Tunnel (6-stündige Knotenstromzählung), im Auftrag der Bremer Gesellschaft für Projektmanagement im Verkehrswegebau GPV

[81] **1997** Projektmoderation und Planungsunterstützung zur Umsetzung des Konzepts zur funktionalen und städtebaulich integrierten Sicherung der Fußgängerzone im Seebad Warnemünde; Ressortabstimmung, Anwohnerversammlungen, Beiratsitzungen, Konzept und Prospekt "*Fumis* Fußgängerzone mit Sicherheit" (Anschlußprojekt von [66])

[82] **1997** Verkehrserhebung (Knotenstromzählung) zur Planung des Gewerbegebiets Steindamm, im Auftrag des Bauamtes Bremen-Nord

[83] **1995/98** Wissenschaftliche Begleitung und Erstellung eines Handbuchs für Konzeption, Serviceangebote und Marketing der berufsverkehrsbezogenen Mobilitätsberatung im Rahmen des EU-Pilotprojekts "Mobilitätsverbund - Service für Arbeitnehmerverkehr (*move*)", gefördert aus Mitteln des LIFE-Umweltschutzprogramms der Europäischen Union - GD XI; Veröffentlichung zweisprachig in 4 Bänden sowie auf CD-ROM und als Internet-Seite (<http://www.move-bremen.org>)

[84] **1998** Ländervergleichsstudie (5 europäische Länder plus Californien, USA) zu Rahmenbedingungen des berufsverkehrsbezogenen Mobilitätsmanagements (als Ergänzungsbaustein zum Projekt "*move*" [83])

[85] **1998** Entwicklung eines neuen privatwirtschaftlichen Dienstleistungskonzepts "FahrgemeinschaftsService", einer Software für die überbetriebliche Fahrgemeinschaftsvermittlung und -verwaltung sowie einer Marketingkampagne für die neue Dienstleistung, in Zusammenarbeit mit StadtAuto Bremen, RavenworkS (Software), vierplus Atelier für Öffentlichkeitsarbeit (Werbematerial) und Taxiruf Bremen, entwickelt aus dem Projekt "*move*" [83], gefördert durch den Senator für Bau und Umwelt sowie mit Unterstützung der Handelskammer

[86] **1998** Abschätzung der Verkehrserzeugung einer möglichen Besiedlung der Osterholzer Feldmark im Zusammenhang mit der Planung einer neuen Nord-Süd-Verbindungsstraße zwischen Funkschneise und Osterholzer Heerstraße, Expertise im Auftrag des Osterholzer Feldmark e.V.

[86 a] **1997/98** Flächendeckende Verkehrserhebung und Analyse im Zusammenhang mit der Einführung eines Lkw-Führungsnetzes in der Stadt Bremen sowie Ableitung von Maßnahmen zur Unterstützung des Konzepts (16-stündige Erhebungen an 125 Querschnitten einschl. Kennzeichenverfolgung; Vorher-/Nachhererhebung (Nov. 1997/Juni 1998); in Arbeitsgemeinschaft mit der Ingenieurgruppe IVV-Aachen, im Auf-

# WERKVERZEICHNIS

trag des Senators für Bau und Umwelt Bremen

[87] **1999** Internationale Ländervergleichsstudie in 8 europäischen Ländern zu den Rahmenbedingungen des Einsatzes alternativer Energien im Verkehrsbereich: "Horizontal Issue: Evaluation of National Incentives and Barriers effecting an environmentally friendly Mobility", im Rahmen des EU-Thermie-Projektes ZEUS

[88] **1999** Fahrgastbefragungen zum Typenvergleich von Dynamischen Fahrplananzeigen, Nutzertests für Touch-Screen-Terminals, Dynamische Anzeigen an Haltestellen und P+R-Plätzen sowie Internet-Info-Systeme, im Rahmen des euro-regionalen EU-Projekts VIKING, im Auftrag der Bremer Straßenbahn AG

[89] **1998/99** Vertretung der Bremer Straßenbahn AG auf den internationalen Koordinationstreffen des VIKING-Projekts, Berichterstattung für die EU, Kommunikation mit den Projektpartnern, im Rahmen des euro-regionalen EU-Projekts VIKING, im Auftrag der Bremer Straßenbahn AG

[90] **1999** Verkehrskonzept und Abschätzung der verkehrlichen Effekte für den Neubau des Rhodariums Bremen (Gewächshäuser, Veranstaltungszentrum, Gastronomie), im Auftrag des Bremer Bau Betriebs und des Senators für Bau und Umwelt, Bremen

[91] **1996/98** Abschätzung der von einer Modernisierung der Weserpersonenschifffahrt induzierbaren volkswirtschaftlichen Effekte im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer

Angebotsformen im touristischen Bereich, im Auftrag der Gemeinsamen Landesplanung Bremen/Niedersachsen (Anschlußprojekt an [48], 62))

[92] **1998/99** Verkehrskonzept für die Industriezonen Wolser, Schelek I+II, Riedgen und Dudelange-Süd der Gemeinden Bettembourg und Dudelange in Luxemburg, Modell-Baustein zur Umsetzung der "Initiative21" (Fortsetzung von [70])

[93] **1998/99** Radwege-Checkup: Flächendeckende Erhebung von Trassierungs- und Qualitätsmerkmalen im Radwegenetz im Zusammenhang mit der Novellierung der StVO (Modifizierung der Radwegebenutzungspflicht), mit Digitalfotografie, Netzdigitalisierung und Datenbank als Modul für das bestehende Straßenkataster (vgl. [79]), im Auftrag der Straßenverkehrsbehörde Bremen; veröffentlicht auf der CD-ROM "Straßendatenbank Bremen 1999 - Radwegkataster, Lkw-Wegweisung, Lkw-Führungsnetz, Straßenreinigungskataster", Bremen 1999

[94] **1999** Projektmanagement für den Bereich "Traffic Management Services" des Euro-regionalen Projekts VIKING, Leitung des "SACC Service Area Coordination Committee" mit den beteiligten Ländern Finnland, Schweden, Norwegen, Dänemark und den 5 norddeutschen Bundesländern Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern; Berichterstattung gegenüber der Europäischen Kommission, im Rahmen des euro-regionalen EU-Projekts VIKING, im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt Bremen

[95] **1999** Erstellung einer gemeinsamen Internetseite "TTIS Travel and Transport Information Service for Northern Europe" für die VIKING-Länder Finnland, Schweden, Norwegen, Dänemark, Norddeutschland, (vgl. [94]), im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt Bremen ([www.travel-and-transport.com](http://www.travel-and-transport.com))

[96] **1999** Projektberichte "Produktauswahl für Anlagen der Dynamischen Fahrgastinformation, Bewertung von Pre-Trip-Informationsmedien (Auskunftsäulen, Internetseiten) und Konzept für eine Norddeutsche Verkehrsseite im Internet" sowie "Implementation von Anlagen der Dynamischen Fahrgastinformation in Bremen, Bremerhaven, und Hamburg"; Berichterstattung gegenüber der Europäischen Kommission, im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt Bremen (VIKING Phase 3, Bereiche 41.3/42.7) (Fortsetzung von [88])

[97] **1999/2000** Ergänzende Berechnungen von Szenarien zum Verkehrsaufkommen und zum Parkplatzbedarf im Zusammenhang mit dem Verkehrskonzept für das Rhodarium Bremen, (Fortsetzung von [90]), im Auftrag des Bremer Bau Betriebs und des Senators für Bau und Umwelt, Bremen

[98] **2000** Abschätzung der künftigen Verkehrsbelastung in der Bahnhofsallee in Oldenburg im Zusammenhang mit der geplanten Bebauung, im Auftrag der BI Bahnhofsallee

[99] **2000** Erstellung der 2. überarbeiteten Auflage der Karte zum Lkw-Führungsnetz Bremen (auf Basis von Projekt [79]), einschließlich Ämterabstimmung, in

# WERKVERZEICHNIS

Zusammenarbeit mit der Kataster und Vermessung Bremen, im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt, Bremen

[100] **2000** Kfz-Wegweisung im Bremer Westen (Hafenrandstraße, Heerstraßenzug, Hansestraße/ Zubringer Freihafen): Bestandsanalyse, Konzeption, Erstellung von Betriebsplänen, Anordnungspläne für Bestandsänderung, Ämterabstimmung, im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr Bremen

[101] **2000** Beratung der Stadt Oslo zum betrieblichen Mobilitätsmanagement (Green Commuter Plans"), im Auftrag der Stadt Oslo

[102] **1999/2001** Bearbeitung von zwei Teilprojekten im Rahmen des EU Interreg-Projekts TARGET zur Übertragbarkeit der Carpool Ridematching Software (vgl. [85]) auf andere Regionen und andere Zielgruppen sowie zur Öffnung des Service-Zugangs für das allgemeine Publikum (über Internet), in Zusammenarbeit mit dem Senator für Bau und Umwelt Bremen sowie RavenworkS, Bremen; Bericht ", Bericht siehe unter Veröffentlichungen [44]

[103] **2000/01** Projektmanagement für den Bereich "Information Services and Mobility Management" des Euro-regionalen Projekts VIKING - Phase 4 (2000/2001), (Fortsetzung von [94]), Betreuung von insgesamt 32 Projekten, Berichterstattung gegenüber der EU und Organisation des "Service Area Coordination Committee" (SACC), im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt Bremen

[104] **2000/01** Pflege und Ausbau des nordeuropäischen

Verkehrsinformationsdienstes im Internet

([www.travel-and-transport.com](http://www.travel-and-transport.com)): Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Nutzertests, Datenpflege, funktionale Verbesserung, Erweiterungsmodule und Installierung einer internationalen Workgroup (Fortsetzung von [95]), im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt Bremen

[105] **2000/01** "Bestandsaufnahme und erste Bewertungen mobilitätsbezogener Dienstleistungen auf Basis von Mobilkommunikation - Deutschland", Beitrag im Rahmen der VIKING-Workgroup "Mobile Communication based Services", einschließlich Mitarbeit an Vorbereitung und Durchführung eines internationalen Workshops im Mai 2001 in Stockholm, im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt Bremen (VIKING Bericht A40:B)

[106] **2000/01** Vorstudie für das Pilotvorhaben "Verkehrsinformation für Norddeutschland im Internet - Konzeption und Machbarkeitsuntersuchung", Projekt der 5 norddeutschen Bundesländer, im Rahmen des euro-regionalen Projekts VIKING, Phase 4 (2000/01), 3-bändiger Bericht A41.2A-1, im Auftrag der Baubehörde Hamburg

[107] **2000/01** "Pilotstudie Mobilstation - Public Mobil Station (PMS)", Vorbereitung eines Modellversuchs in der Stadt Bremen (Rechtsgutachten, Anforderungen, Funktionskonzept, Designstudie und Bewertung geeigneter Standorte, im Rahmen des euro-regionalen Projekts VIKING, Phase 4 (2000/01), Bericht A41.3(2), im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt Bremen

[108] **2000/01** Mitwirkung an der Vorbereitung des Multi Annual Indicative Programms (MIP) der Europäischen Kommission (DG TREN), Aufstellung des Workprogramms der Domain 4 (Traveller Information Services) für das euro-regionale Projekt VIKING für die Jahre 2001-2006, im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt Bremen und der Baubehörde Hamburg

[109] **2000/01** Workshop / Moderation zum Verkehrskonzept Vegesack, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer gemeinsamen Ausschusssitzung mit Vertretern der örtlichen Straßeninitiativen am 10. Januar 2001 im Ortsamt Vegesack, Auswertungsbericht vom Februar 2001, im Auftrag des Orsamtes Bremen Vegesack

[110] **2001** Peer Review für "INTERCEPT Deliverable 9: Exploitation Plan Report", (Annex 1), im Rahmen des EU-Projektes INTERCEPT Intermodal Concepts in European Passenger Transport (TR 5004), im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt, Bremen

[111] **2001** Basisdaten zum Besucherverkehr des Rhododendron Parks Bremen, Sekundäranalyse als Vorbereitung für geplante Befragungen im Zusammenhang mit der Einführung von Maßnahmen zur verbesserten Besucherinformation und zum Mobilitätsmanagement, (Mid-term report / Implementation Progress and Monitoring and Evaluation - Cluster Site Development / Bremen Rhodarium / Rhododendron-Park), im Rahmen des EU-Projektes MOST, im Auftrag des

# WERKVERZEICHNIS

Senators für Bau und Umwelt, Bremen

[112] **2001/04** Initiierung und Vorbereitung des Projekts ENJOY "Environmental Joint Venture for a better Mobility in the City of Riga (Latvia)", in Zusammenarbeit mit der West-Ost-Transfer-Agentur WOTA Bremen, gefördert von der Bremer Innovations Agentur BIA

[113] **2002** Expertise zu den Möglichkeiten der Busbeschleunigung im vorhandenen Straßenquerschnitt der Osterholzer Heerstrasse, Bremen, im Auftrag der Fraktion B90/Die GRÜNEN in der Bremischen Bürgerschaft

[114] **2002** Besucherbefragung im Rhododendron Park Bremen, Nachher- Befragung zur Wirkungsanalyse von Umsetzungsmaßnahmen, im Rahmen des EU-Projekts MOST (Fortsetzung von[111])

[115] **1993/2001** Prüfung projektbezogener Unterlagen im Rahmen von Anhörungs- und Planfeststellungsverfahren, Vorbereitung und Beteiligung am Scoping und fachliche Stellungnahmen zu Projektplanungen im Auftrag der UVP-Leitstelle des Senators für Frauen, Gesundheit, Jugend Soziales und Umweltschutz Bremen. Bisher wurden folgende Projekte geprüft:

□ **1993** Ausbau Niedervielander Straße (Einschätzung der Umwelterheblichkeit, Erstellung eines Untersuchungsrahmens)

□ **1993** Erschließung des Gewerbegebiets auf dem Gelände der ehemaligen Carl-Schurz-Kaserne in Bremerhaven (Scoping, Konzept für Verkehrsuntersuchung)

□ **1994, 1995** B 212n (Scoping, Stellungnahmen zur UVS)

□ **1995** Hafenrandstraße 4. Bauabschnitt (Scoping, Stellungnahme zur UVS)

□ **1995, 1997** Verlängerung der B74 im Bereich Bremen-Nord (Stellungnahmen zur Frage der Luftschadstoffuntersuchung im Rahmen der Antragskonferenz sowie zur Variantenuntersuchung und Umwelterheblichkeitsstudie)

□ **1996** Straßenbahnlinie 4 (Stellungnahme zur Variantenuntersuchung)

□ **1996** 6-streifiger Ausbau der A 27 (Scoping, Stellungnahme zur Verkehrsuntersuchung)

□ **1996, 1998, 1999** Gewerbestadt Hansalinie an der A 281 (Stellungnahmen zur Verkehrsuntersuchung und zum Untersuchungsrahmen)

□ **1994, 1995, 1996, 1999, 2001** A 281 II.+V. Bauabschnitt (Scoping, Stellungnahmen zur UVS, PFV)

□ **1994, 1995, 1997** Hemelinger Tunnel (Stellungnahmen zu Verkehrsuntersuchungen und UVS)

□ **1997** Verlegung der B 71 in Bremerhaven (Stellungnahme zur Planrechtfertigung auf Basis der Verkehrsuntersuchungen und UVS)

□ **1997** Lärmschutz A 27 (Stellungnahme zu Planfeststellungsunterlagen)

□ **1997** Ortsumfahrung Ritterhude/Scharmbeckstotel im Zuge der B 74 (Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren)

□ **1997, 1998** 73. Änderung des Flächennutzungsplans "Hemelinger Tunnel" (Stellungnahmen zu Bericht nach § 6 UVPG, Erläuterungsbericht und Plan-UVP - Entwürfe und abschließende Beratung)

□ **1998** Nord-Süd-Verbindungsstraße zwischen Funkschneise und Osterholzer Heerstraße - (Untersuchungsrahmen)

□ **1998** Erschließungskonzept für den Space-Park im Bremer Westen/Gröpelingen (Untersuchungsrahmen)

□ **1998** Ausbau/Neubau der Georg-Bitter-Straße (Untersuchungsrahmen)

□ **1998** Merkblatt zur Umweltverträglichkeitsstudie in der Straßenplanung "MUVS" - Entwurf der Neufassung Oktober 1998 (Stellungnahme im Rahmen der Länderanhörung)

[116] **2001/02** Projektmanagement für den Bereich "Traveller Information Services" des Euro-regionalen Projekts VIKING, Phase MIP2001, (Fortsetzung von [94], [103], [108]), Betreuung von insgesamt 47 Projekten, Berichterstattung gegenüber der EU und Organisation des "Service Area Coordination Committee" (SACC), im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt Bremen

[117] **2001/02** Zweite Projektstufe zum Pilotvorhaben "Public Mobility Station" (PMS): Verkehrsbeobachtungen an ausgewählten Standorten, Kontaktabklärung mit Kooperationspartnern, Technisches Design, Initiierung einer Bauvoranfrage, Materialien für die

# WERKVERZEICHNIS

Öffentlichkeitsarbeit, Rechtliches Konzept (Fortsetzung von Projekt [107], VIKING Phase MIP2001)

[118] **2001/02** Vertretung Deutschlands in der "Workgroup Mobile Communication based Services", Erstellung von mittelfristigen Szenarien und Vorbereitung eines zweiten Workshops, VIKING Phase MIP2001 (Fortsetzung von Projekt [105])

[119] **2001/02** Zweite Projektstufe zum Pilotvorhaben [www.verkehrsinfo-nord.de](http://www.verkehrsinfo-nord.de), Schwerpunkt: Feinkonzept und Kostenschätzung (Fortsetzung von Projekt [106], VIKING Phase MIP2001)

[120] **2001/02** Beteiligung an der Expertgroup "European Internet Portals" bei der Europäischen Kommission und Vorbereitung eines Workshops im April 2002 in Bremen, im Rahmen von VIKING Phase MIP01

[121] **2001/03** Leitung der Workgroup "VIKING Internet Service" im Rahmen von VIKING Phasen MIP2001 u. MIP2002, Schwerpunkt: Upgrade der Internetseite [www.travel-and-transport.com](http://www.travel-and-transport.com) zur 2. Version, (Fortsetzung von [95], [104])

[122] **2002/03** Vorstudie zur Konzeption eines neuen Informationsdienstes für Baustellen und Umleitungen im Großraum Bremen (Internet und andere Medien), im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr Bremen, im Rahmen des euro-regionalen Projektes VIKING (VIKING Phase MIP2002)

[123] **2002/03** Dritte Projektstufe zum Pilotvorhaben "Verkehrsinfo-Nord.de", Schwerpunkt: Erstellung einer Demo-Version als Internet-Workplace für die Ab-

stimmung zwischen den Ländern (Fortsetzung von [106] und [119], VIKING Phase MIP 2002)

[124] **2002/03** Vertretung Deutschlands in der "Workgroup Mobile Communication based Services", Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung eines internationalen Workshops im November 2002 in Kopenhagen auf der Basis von Entwicklungsszenarien und Experteninterviews, (Fortsetzung von [105] und [118], VIKING Phase MIP2002)

[125] **2002/03** Dritte Projektstufe zum Pilotvorhaben "Public Mobility Station" (PMS): Öffentlichkeitsarbeit, Bauanfrage, Design und Logo, Produktauswahl für Info-Terminals, Softwareentwicklung, Kooperationskonzept (Fortsetzung von Projekt [107] und [117], VIKING Phase MIP2002)

[126] **2002/03** Projektmanagement für den Bereich "Traveller Information Services" des Euro-regionalen Projektes VIKING, Phase MIP2002, (Fortsetzung von [94], [103], [108] und [116]), Betreuung von insgesamt 50 Projekten, Berichterstattung gegenüber der EU und Organisation des "Service Area Coordination Committee" (SACC), im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt Bremen

[127] **2003** Überprüfung und Erstellung von Verkehrsanordnungen für Brückenbauwerke und Durchfahrten bis 4,5 m lichter Höhe in der Stadtgemeinde Bremen, im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr

[128] **2003** Erstellung des Aktionskoffers zur Klima-Bündnis Kampagne für mehr Nachhaltig-

keit und Effizienz durch Mobilitätsmanagement in privaten und kommunalen Unternehmen "Clever mobil und Fit zur Arbeit", gefördert vom Umweltbundesamt, im Auftrag des Klima-Bündnis/Alianza del Clima e.V. (3 Handlungs- und Aktionsleitfäden, Checklisten, diverse Flyer und Plakate, CD-ROM mit Umwelt-Kosten-Rechner Programm)

[129] **2003** Rundreise mit Vorträgen zum betrieblichen Mobilitätsmanagement im Rahmen der Europäischen Woche der Mobilität (16.-22. Sep. 2003) in München, Mainz und Stuttgart, im Auftrag des ACE Auto Club Europa e.V.

[130] **2003** Durchführung von 10 Initial-Unternehmensberatungen für Betriebe und Verwaltungen als "Relevanzprüfung zum Mobilitätsmanagement" im Rahmen der Aktion "Clever Mobil und Fit zur Arbeit", im Auftrag des Klima-Bündnis/Alianza del Clima, mit finanzieller Förderung des Umweltbundesamtes (auf Basis der im Rahmen von Projekt [128] erstellten Materialien)

[131] **2002/2005** Wissenschaftliche Begleituntersuchung zum Förderprogramm "Bremer Offensive - Das Erdgasfahrzeug", Vorher-, Zwischen und Nachheruntersuchungen (Befragung von potentiellen Käufergruppen, Autohandel, gewerblichen Flottenbetreibern, Nutzern der geförderten Erdgasfahrzeuge, Tankprotokollierung der geförderten Fahrzeugflotte, Auswertung hinsichtlich Energieverbrauch und Emissionen; Projektmonitoring), im Auftrag der Bremer Energie-Konsens GmbH

# WERKVERZEICHNIS

[133] **2001/2003** Entwicklung einer Internet-Version für die Software "FahrgemeinschaftsService" auf der Basis von Projekt Nr. [85] und [102] und Entwicklung eines Vermarktungskonzeptes (Eigenentwicklung)

[134] **2001/03** Mitarbeit an der Erstellung der Demo-Version des pan-Europäischen Internet-Portals ([www.trafficeuroservice.com](http://www.trafficeuroservice.com)) - "ViaEuropa" - im Rahmen der Expertgroup "European Internet Portals" bei der Europäischen Kommission und Durchführung eines internationalen Workshops in Bremen im April 2002, (Fortsetzung von [120], VIKING Phase MIP2002)

[135] **2003/04** Projektmanagement für den Bereich "Traveller Information Services" des Euro-regionalen Projektes VIKING, Phase MIP2003, (Fortsetzung von [94], [103], [108], [116] und [126]), Betreuung von insgesamt 31 Projekten, Berichterstattung gegenüber der EU und Organisation des "Service Area Coordination Committee" (SACC), im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt Bremen

[136] **2003/04** Leitung der Workgroup "VIKING Internet Service" im Rahmen von VIKING Phase MIP2003, Schwerpunkt: Erweiterung durch neue Tools (ÖPNV+Fähren+Routing), Kooperation mit anderen Portalen, Marketing-Konzept, neues Betreiberkonzept), (Fortsetzung von [95], [104] und [121])

[137] **2003/04** Vierte Projektstufe zum Pilotvorhaben "Public Mobility Station" (PMS): Evaluation und fachliche Begleitung des Pilotbetriebs an zwei Standorten, (Fortsetzung von

Projekt [107], [117] und [125], VIKING Phase MIP2003)

[138] **2003/04** Spezifizierung umfassender Verkehrsinformationsdienste für Bremen (Internet-auftritte des ASV und der VMZ sowie Verkehrsportal Bremen), im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr Bremen, im Rahmen des euro-regionalen Projektes VIKING (Fortsetzung und Erweiterung von Projekt [122], VIKING Phase MIP2003)

[139] **2003/04** Vierte Projektstufe zum Pilotvorhaben "Verkehrsinfo-Nord.de", Schwerpunkt: Realisierung einer vollständigen Pilot-Version einschließlich eines dezentral handhabbaren CMS-Systems, Programmdokumentation, Abstimmung zwischen den Ländern und Einstieg in Nutzertest (Fortsetzung von [106], [119] und [123], VIKING Phase MIP 2003)

[140] **2005/07** Projekt ENJOY (Joint Venture for a better Mobility in the City of Riga, Lettland), mit finanzieller Förderung durch das "Beratungshilfeprogramm für den Umweltschutz in Mittel- und Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien" des Bundesumweltministeriums, in Kooperation mit Eirokonsultants Ltd., Riga (Fortsetzung von [112])

[141] **2005/2006** Pilotprojekt zur Entwicklung einer Methode zur Bestandsaufnahme der StVO-Beschilderung in der Stadtgemeinde Bremen mit Aufbau eines Verkehrsschilderkatasters als Fachbeitrag zur OKSTRA-AddOn Datenbank des ASV im Zusammenhang mit der Überprüfung der Entbehrlichkeit von Verkehrsschildern (Abbau von Überregulierung) auf Basis einer

flächendeckenden Erhebung für die Stadtteile Huchting und Oberneuland, einschließlich Behördenabstimmung, im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr

[143] **2004** Erstellung eines Mustervortrags "Clever Pendeln - Mobilitätsmanagement in Betrieben und Verwaltungen" als Schulungsmittel für ACE- und DGB-Betriebsrätearbeit (im PowerPoint-Format) einschließlich Materialiensammlung, im Auftrag des ACE des DGB, Dezember 2004

[144] **2003/04** Beratende Begleitung des Amtes für Straßen und Verkehr im Prozeß der Ideenfindung und Strukturierung von Verkehrs-Informationsdiensten in Bremen im Zusammenhang mit der Verkehrs-Management-Zentrale und der Erneuerung des Internetauftritts des ASV, im Auftrag des ASV, Bremen

[146] **2004/05** Projektmanagement für den Bereich "Traveller Information Services" des Euro-regionalen Projektes VIKING, Phase MIP2004, (Fortsetzung von [94], [103], [108], [116], [126] und [135]), Betreuung von insgesamt 29 Projekten, Berichterstattung gegenüber der EU und Organisation des "Service Area Coordination Committee" (SACC), im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt Bremen

[147] **2004/05** Leitung der Workgroup "VIKING Internet Service" im Rahmen von VIKING Phase MIP2004, Schwerpunkt: Installation eines Web-GIS-Tools, Kartenbeschaffung, inhaltliche Erweiterungen, neues Betreiberkonzept, (Fortsetzung von [95], [104], [121] und [136])

# WERKVERZEICHNIS

- [148] **2004/05** Deutscher Beitrag zum Update des State-of-the-Art im Themenfeld "Mobile Communication based Services" in der gleichnamigen Arbeitsgruppe des Euro-regionalen Projektes VIKING, (Fortsetzung von [105], [118] und [124], VIKING Phase MIP2004)
- [149] **2004/05** Fünfte Projektstufe zum Pilotvorhaben "Mobil Punkte" (Public Mobility Station/PMS): Nutzerbefragungen und fachliche Begleitung des Pilotbetriebs an zwei Standorten, (Fortsetzung von Projekt [107], [117], [125] und [137], VIKING Phase MIP2004)
- [150] **2004/05** Fünfte Projektstufe zum Pilotvorhaben "Verkehrsinfo-Nord.de", Schwerpunkt: Verbesserte Nutzerstatistik, Online-Karteneditierfunktion, Englische Version, Barrierefreie Version, Systemarchitektur und Machbarkeitsuntersuchung für vier neue Themenbereiche (Fortsetzung von [106], [119], [123] und [139], VIKING Phase MIP 2004)
- [151] siehe unter "Ild. Projekte"
- [152] **2005** Erstellung der Wegweisung zur Radstation am Bremer Bahnhofplatz (Südseite) auf acht innerstädtischen Routen, im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr, Bremen
- [153] **2005** Mobilitätsberatung für die Reederei "TransOcean Tours" in Bremen, finanziert vom Bremer Senator für Bau, Umwelt und Verkehr als Sonderpreis eines Mobilitätswettbewerbs für Unternehmen im Sommer 2004
- [154] siehe unter "Ild. Projekte"
- [155] **2005/2006** Abstimmung und Realisierung der 3. Auflage der Karte zum Lkw-Führungsnetz, einschließlich Definition einer Umweltzone (erschieden im März 2006 in Zusammenarbeit mit GeoInformation Bremen) und Konzipierung einer Internetversion ([http://verkehrsinfo.bremen.de/lkw\\_verkehr.html](http://verkehrsinfo.bremen.de/lkw_verkehr.html)) (in Zusammenarbeit mit Neonaut, Braunschweig), im Auftrag des Senators für Bau, Umwelt und Verkehr, Bremen (auf Basis der Projekte [79] u. [99])
- [156] **2005/06** Projektmanagement für den Bereich "Traveller Information Services" des Euro-regionalen Projektes VIKING, Phase MIP2005, (Fortsetzung von [94], [103], [108], [116], [126], [135] und [146]), Betreuung von insgesamt 27 Projekten, Berichterstattung gegenüber der EU und Organisation des "Service Area Coordination Committee" (SACC), im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt Bremen
- [157] **2005/06** Leitung der Workgroup "VIKING Internet Service" im Rahmen von VIKING Phase MIP2005, Schwerpunkt: Verbesserung des Web-GIS-Tools, inhaltliche Erweiterungen, neues Betreiberkonzept, (Fortsetzung von [95], [104], [121], [136] und [147])
- [158] **2005/06** Sechste Projektstufe zum Pilotvorhaben "Mobil Punkte" (Public Mobility Station/PMS): Planung/Vorbereitung neuer Standorte, Erstellung eines Handlungsleitfadens für die routinemäßige Umsetzung (Fortsetzung von Projekt [107], [117], [125], [137] und [149], VIKING Phase MIP2005)
- [159] **2005/06** Sechste Projektstufe zum Pilotvorhaben "Verkehrsinfo-Nord.de", Schwerpunkt: Dynamische Verkehrslagedaten, Long-Distance-Corridors, Multimodale Verkehrsinformationen (Fortsetzung von [106], [119], [123], [139] und [150], VIKING Phase MIP 2005)
- [160] **2006** Knotenstromerhebung an zwei Kreuzungen in Bremen und Niedersachsen, im Auftrag der Ingenieurgruppe IVV Aachen
- [161] **2006** Beteiligung an der Jury zum European Mobility Award in Brüssel, im Rahmen des EU-Projektes EUROCITIES, (Hinrich Kählert)
- [162] **2006** Mitarbeit an der Peer Review im Rahmen des EU-Projektes BUSTRIP, Schwerpunkt Kaunas (Litauen), (Hinrich Kählert)
- [163] **2006** Organisatorische Ausrichtung des 48. PMB-Meetings in Bremen (VIKING Projekt Management Board), September 2006
- [164] **2006** Konzeption, Abstimmung und Erstellung eines Digitalen Kartensystems für Nordeuropa auf GIS-Basis und Übertragung der Karte in ein für die Bearbeitung in Grafikprogrammen geeignetes Format, im Auftrag des Schwedischen Projekts-Offices des EU-Projektes VIKING, Bereitstellung des System für die Partnerländer auf CD sowie Herstellung einer WebGIS-Version für das Internet, in Zusammenarbeit mit Daten Service Bremen
- [165] **2006** 2. Stufe des Aufbaus eines Verkehrsschilderkatasters mit Optimierung der StVO-Beschilderung (Überprüfung der Entbehrlichkeit von Verkehrsschildern) und Behör-

# WERKVERZEICHNIS

denabstimmung für die Bremer Stadtteile Neustadt und Vegesack, im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr (Fortsetzung von [141])

[166] **2006/2007** Projektmanagement für den Bereich "Traveller Information Services" des Euro-regionalen Projekts VIKING, Phase MIP2006, (Fortsetzung von [94], [103], [108], [116], [126], [135], [146] und [156]), Betreuung von insgesamt 23 Projekten, Berichterstattung gegenüber der EU und Organisation des "Service Area Coordination Committee" (SACC), im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt Bremen

[167] **2006** Leitung der Workgroup "VIKING Internet Service" im Rahmen von VIKING Phase MIP2006, Schwerpunkt: Untersuchung und Abstimmung zum Redesign, Konzept für die Modernisierung, neues Betreiberkonzept, (Fortsetzung von [95], [104], [121], [136], [147] und [157])

[168] **2006/07** Siebte Projektstufe zum Pilotvorhaben "Verkehrsinfo-Nord.de", Schwerpunkt: Dynamische Verkehrslagedaten, Long-Distance-Corridors, Multimodale Verkehrsinformationen (Fortsetzung von [106], [119], [123], [139], [150] und [159], VIKING Phase MIP 2006)

[169] **2007/09** Planerische Umsetzung der Umweltzone Bremen, Planung und Abstimmung von Beschilderung und Vorwegweisung, Ausschreibung der Maßnahmen, Nachdokumentation, Betriebspläne, im Auftrag des ASV Bremen

[170] **2007/08** Projektmanagement für den Bereich "Traveller Information Services" des Euro-

regionalen Projekts VIKING, Übergangsphase zum EU-Programm EASYWAY (Fortsetzung von [94], [103], [108], [116], [126], [135], [146], [156] und [166]), Betreuung von insgesamt 34 Projekten, Berichterstattung gegenüber der EU und Organisation des "Service Area Coordination Committee" (SACC), im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa Bremen

[171] **2007/08** Leitung der Workgroup "VIKING Internet Service" im Rahmen der EASYWAY-Projektphase "2007/2008", (Fortsetzung von [95], [104], [121], [136], [147], [157] und [167])

[174] **2008** Vorstudie zur Weiterentwicklung des Norddeutschen Verkehrsinformationsdienstes "Verkehrsinfo-Nord.de", (Fortsetzung von [106], [119], [123], [139], [150], [159] und [168], VIKING Phase MIP 2006)

[175] **2008** "Vorstudie zu den Möglichkeiten der benutzerdefinierten, strukturierten Einbindung von Verkehrsinformationen benachbarter Regionen/Länder in vorhandene Internet-Portale", im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa Bremen

[176] **2008** Projektmanagement für den Bereich "Traveller Information Services" des Euro-regionalen Projekts VIKING, (Fortsetzung von [94], [103], [108], [116], [126], [135], [146], [156], [166]) und [170], Betreuung von insgesamt 29 Projekten, Berichterstattung gegenüber der EU und Organisation des "Service Area Coordination Committee" (SACC), im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa Bremen

[177] **2008** Moderation der AG "Verkehr" im Rahmen der Vorbereitung des Bremer Aktionsprogramms Klimaschutz 2010 basierend auf einem Workshop am 15. September 2008 (i.A. von BüroA, Bremen) und Fortführung der AG zur Erstellung einer Vorschlagsliste

[180] **2008** Erstellung einer Adress-Datenbank für die haushaltsscharfe Identifikation von Wohnadressen in der Umweltzone Bremen als Internetapplikation zur Unterstützung des Bremer Call-Centers ([www.bvoe-bremen.de/strassenliste-umweltzone](http://www.bvoe-bremen.de/strassenliste-umweltzone)), im Auftrag des ASV Bremen

# WERKVERZEICHNIS

## Laufende Projekte:

[151] **seit 2004** Auftrag für "Betrieb, Wartung und Pflege des gemeinsamen Internetdienstes der fünf norddeutschen Bundesländer [www.verkehrsinform-nord.de](http://www.verkehrsinform-nord.de) im öffentlichen Probebetrieb" (bis Sommer 2010), im Auftrag der fünf Länder (HH, HB, MV, SH, MV)

[155] **seit 2004** Fachliche Unterstützung der Immissionschutzabteilung bei der Aufstellung des Luftreinhalteplans und der Aktionspläne im Rahmen der Luftreinhalteplanung der Stadt Bremen, sowie technische Unterstützung bei der Darstellung von Daten, Plänen und Diskussionen im Rahmen der Lärminderungsplanung im Internet ([www.bvoe-bremen.de/laermdaten](http://www.bvoe-bremen.de/laermdaten)), im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Bremen

[178] **seit 2009** Konzeption, Erstellung, Abstimmung und Hosting einer neuen Webseite für das EASYWAY-VIKING-Projekt ([www.ew-viking.com](http://www.ew-viking.com)), im Auftrag des VIKING Projektoffice, Stockholm

[179] **seit 2008** Vorbereitung eines Pilotprojektes zur Verknüpfung von Internetportalen" im Rahmen der European Study 1 "Europe-wide Traveller Information continuity and Co-modality", EASYWAY-Projekt, basierend auf [175] und [183]

[181] **seit 2008** Aufbau und Koordination eines Netzwerks zum Mobilitätsmanagement in der Region Bremen im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms "effizient mobil" im Auftrag der

Deutschen Energie-Agentur, Berlin

[182] **seit 2009** Projektmanagement für den Bereich "Traveller Information Services" des Euro-regionalen Projekts VIKING, (Fortsetzung von [94], [103], [108], [116], [126], [135], [146], [156], [166]), [170] und [173], Betreuung von insgesamt 25 Projekten, Berichterstattung gegenüber der EU und Organisation des "Service Area Coordination Committee" (SACC), im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa Bremen

[183] **seit 2009** Leitung der Workgroup "VIKING Internet Service", EASYWAY- Projektphase "2008", Entwicklung einer Demoversion für eine neuartige Vernetzung von Internetportalen sowie Unterhaltung des VIKING-Internetservices TTIS, (Fortsetzung von [95], [104], [121], [136], [147], [157], [167], und [171])

[184] **seit 2009** Relaunch (Programmierung, Design), Erneuerung der Kartenbasis und Vorbereitung von Vernetzungen für den Norddeutschen Verkehrsinformationsdienst "Verkehrsinform-Nord.de", (Fortsetzung von [106], [119], [123], [139], [150], [159], [168] und [174] VIKING Phase MIP 2006)

[185] **seit 2009** Moderation der AG "Verkehr" im Rahmen von vier Workshops zur Vorbereitung des Bremer Aktionsprogramms Klimaschutz 2020 (i.A. der Bremer Energie-Konsens GmbH)

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Moderation und Projektmanagement:

Das BVÖ bietet interessierten Städten und Gemeinden, politischen Parteien und Gremien sowie Verbänden und privaten Unternehmen die Übernahme von **Moderationsaufgaben** im Rahmen von Arbeitsgruppen, Kooperationsprojekten sowie Diskussions- und Entscheidungsfindungsprozessen an.

Für langfristige, interdisziplinäre oder ressortübergreifende Aufgabenstellungen übernimmt das BVÖ auch das gesamte **Projektmanagement**.

Unter anderem in den folgenden Projekten hat das BVÖ eine intensive Moderationsfunktion ausgeübt oder das Projektmanagement übernommen [Nr. = Fundstelle im Werkverzeichnis]:

- Ressortübergreifende Projektgruppe zur Erarbeitung von Grundsätzen und Entwurfskriterien zur Radverkehrsführung in Bremen [14], [25], [57]
- Umsetzung des Senatskonzepts zur Einführung von 30-km/h-Zonen in Bremen einschließlich Trägeranhörung [22], [31], [43]
- Planerische Vorbereitung der Einführung einer Straßenreinigungsgebühr in Bremen [49], [59], [51]
- Aufbau einer ÖPNV-Beratungsstelle bei der VCD-Bundesgeschäftsstelle in Bonn [12]
- Koordination der "Gemeinschaftsaktion Umweltverbund im Nahverkehr" unter Schirm-

herrschaft des Umweltbundesamtes [13]

- Projekt zur Initiierung und Strukturierung einer "Mobilitätsberatung" und eines "Fahrgemeinschafts-Service" für Berufspendler in Bremen [39], [41], [83], [85], [133]
- Diskussionsprozeß zur Fortschreibung des Generalverkehrsplans der Hansestadt Rostock [30]
- Verkehrsökologisches Gutachten Stadt Delmenhorst [37]
- Interdisziplinäre Studie "Gesundheit und Verkehr" in Bremen [42]
- Projektleitung bei der interdisziplinären Erarbeitung zweier Umweltverträglichkeitsstudien für Straßenbauprojekte in der Stadt Schwerin [33], [34]
- Grundstücksrecherche und Standortkonzept zur Planung von P+R-Anlagen in Bremen [18], [28]
- Erarbeitung von Leitlinien für die UVP in der Straßenplanung in Bremen [58]
- Projekt zur Entwicklung einer Konzeption für den Mobilitätservice in Regie von Verkehrsunternehmen [61]
- Schwerpunktprojekt "Weserbus" der Gemeinsamen Landesplanung Bremen/Niedersachsen [48], [62], [91]
- Umsetzung des Konzepts zur Sicherung der Fußgängerzone im Seebad Warnemünde [66], [81]
- Erhebungs- und Koordinierungsarbeiten zur Erstellung der Straßenkarte für das Lkw-

Führungsnetz in Bremen [79], [99], [155]

- Projektmanagement für die Project Area 4 des Euro-regionalen Projekts VIKING, Leitung des Service Area Coordination Committee SACC mit den beteiligten Ländern Finnland, Schweden, Norwegen, Dänemark und den 5 norddeutschen Bundesländern [94], [103], [108], [116], [126], [135], [146], [156], [166], [170], [176], [182]
- Workshop/Moderation zum Verkehrskonzept Bremen-Vegesack [109]
- Initiierung eines Kooperationsprojektes der Städte Bremen und Riga (Lettland) und Projektleitung für die Deutsche Beteiligung, mit finanzieller Unterstützung des Beratungshilfeprogramms für den Umweltschutz in Mittel- und Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien des deutschen Bundesumweltministeriums [112], [140]
- Leitung der Workgroup "VIKING Internet Service" [95], [104], [121], [136], [147], [157], [167], [171]  
seit 2008 erweitert um die Koordination der Workgroup "Connecting Traffic Information Portals" [175], [179], [183]]
- Aufbau des Gemeinschaftsprojektes [www.verkehrsinform-nord.de](http://www.verkehrsinform-nord.de) der fünf norddeutschen Bundesländer [106], [119], [123], [139], [150], [151], [159], [168], [174], [184].
- Konzipierung von Internet-Diensten für die Verkehrsinformation im Großraum Bremen,

# WEITERE AKTIVITÄTEN

basierend auf Machbarkeitsuntersuchungen und Beratung der verschiedenen betroffenen Behörden [122], [138], [144]

- Moderation und fachliche Unterstützung der Luftreinhalteplanung in der Stadt Bremen [154]
- Moderation des Prozesses zur Optimierung der StVO-Beschilderung und des Aufbau eines Verkehrsschilderkatasters in der Stadtgemeinde Bremen [141], [165]
- Koordination und Moderation der verkehrsplanerischen Umsetzung der Umweltzone in Bremen (Beschilderung, Vorgeweisung) [169], [180]
- Moderation der AG "Verkehr" im Rahmen der Vorbereitung des Bremer Aktionsprogramms Klimaschutz 2010/20 [177], [185]
- Koordination eines Netzwerks zum Mobilitätsmanagement in der Region Bremen im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms "effizient mobil" [181]

Darüber hinaus haben Vertreter des BVÖ auf vielen Tagungen und Seminaren von Verbänden, Parteien, Unternehmen, Kommunen und Hochschulen die Moderation von Arbeitsgruppen und Workshops übernommen, so z.B. für:

- Vereinigung für Stadt- Regional- und Landesplanung SRL
- Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaften DVPW
- TÜV-Nord, Hamburg

- Institut für Stadtforschung und Infrastrukturpolitik GmbH, IfS Berlin
- Bremische Evangelische Kirche BEK
- Bremer Umweltberatung BUB
- Haus der Technik, Essen
- Umweltberatungszentrum Rostock UBZ
- Stadt Delmenhorst
- Gemeinsame Landesplanung Bremen/Niedersachsen
- Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes NRW (ILS), Dortmund
- StadtAuto Car-Sharing GmbH, Bremen
- Umweltsenator Bremen
- Bausenator Bremen
- Gesundheitssenator Bremen
- Bündnis 90/Die Grünen, Bremen
- SPD, Bremen
- Mercedes-Benz, Werk Bremen
- Bremer Straßenbahn AG BSAG
- Verkehrsclub Deutschland VCD
- Bund für Umwelt und Naturschutz BUND
- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club ADFC
- Arbeitskreis Verkehr und Umwelt UMKEHR
- diverse Hochschulen und Bildungsträger

## Internationale Aktivitäten:

- **1987** Übersetzung, Ergänzung und Herausgabe eines niederländischen Planungshandbuchs zur Verkehrsberuhigung (Veröffentlichung [15])
- **1995** Präsentation auf der Industriemesse in Pune, Indien (Projekt [63])
- **1995** Recherche zur Arbeitsweise des Transportation Demand Management im Raum Los Angeles und Organisation und Betreuung des Besuchs von Vertretern der Mobilitätsagentur "CTS, Los Angeles" in Bremen (Projekt [41], Veröffentlichung [27])
- **1995** Vortrag vor einer Delegation der Stadt Gdansk, (Polen) im World Trade Center Bremen zum Konzept für eine "ökologische Insel Sobieszewska"
- **1996** Vortrag vor einer chinesischen Delegation zu ökologischen Aspekten des Fernstraßenbaus in Deutschland
- **1996** Erarbeitung eines Aktionsprogramms für einen Umweltverband in Luxemburg, diverse Vorträge und Gesprächsrunden in Luxemburg (Projekt [70] Veröffentl. [29])
- **1997** Vortrag zum Mobilitätsmanagement in deutschen Unternehmen (Erfahrungen, Beispiele) auf einer EU-Tagung in Nottingham (GB)
- **1997** Vortrag zum Aspekt "Immissionsschutz" und "Verkehrsentwicklung" im Rahmen des deutsch-polnischen Projektes "ökologische Insel Sobieszewska" anlässlich der

# WEITERE AKTIVITÄTEN

1000-Jahr-Feier in Gdansk (Polen)

- **1997/98** Durchführung einer international vergleichenden Studie für 8 europäische Länder im Rahmen des EU-Projektes "Zero and low Emission vehicles in Urban Society (ZEUS) (Projekt [87])
- **1995/98** Partner im EU-Projekt "move" (Projekt [83])
- **1997/98** Ländervergleichsstudie zu den Rahmenbedingungen des berufsverkehrsbezogenen Mobilitätsmanagements in fünf europäischen Ländern sowie Californien/USA, im Rahmen des EU-Projektes "move" (Projekt [84])
- **1997/98** Verkehrskonzept für vier Industriezonen zweier Gemeinden in Luxemburg als Modellprojekt zur Umsetzung der "Initiative21" (Projekt [92])
- **seit 1998** Projektmanagement und vielfältige Projekte im Rahmen des Euro-regionalen Projekts VIKING mit den beteiligten Ländern Finnland, Schweden, Norwegen, Dänemark und den 5 norddeutschen Bundesländern (Projekte [88], [89], [94-96], [103-108], [116-121], [122-126], [134-139], [151], [156-159])
- **1999/2001** Beteiligung am EU-Interreg Projekt TARGET mit zwei Teilprojekten zur Übertragbarkeit eines Carpool-Ridematching-Systems auf andere Regionen und neue Zielgruppen (Projekt [102])
- **2000** Beratung der Stadt Oslo (Norwegen) zum betrieblichen Mobilitätsmanagement, Ter-

mine in Bremen und Oslo (Projekt [101])

- **2001** Peer Review für "INTERCEPT Deliverable 9: Exploitation Plan Report", (Annex 1) siehe Projekt [110]
- **2001** Erhebungen zur Wirkungsanalyse im Rahmen des EU-Projektes MOST (siehe Projekte [111], [114])
- **2001/04** Vorbereitung und **2005/2007** Durchführung eines Kooperationsprojektes der Städte Bremen und Riga (Lettland) (siehe Projekte [112], [140])
- **2000/2002/2004/2007** Beiträge zu den ITS-Weltkongressen in Turin, Chicago, Nagoya and Beijing, Veröffentl. [41], [46], [49], [53]
- **2000 bis 2007** Präsentation des nordeuropäischen Verkehrsinformationsdienstes [www.travel-and-transport.com](http://www.travel-and-transport.com), u.a. auf der internationalen VIKING-Conference 2000 in Malmö (Schweden), auf der internationalen Tagung "Reinventing Mobility" 2000 in Bremen, auf dem ITS-World-Congress 2000 in Turin (Italien) (automatisierte Präsentation im Rahmen der Ausstellung), beim internationalen "TEN-T Workshop on Traveller Information Services TIS" am 5./6. April 2001 in Verona (Italien), auf dem internationalen I.B.I.S.-Workshop (Internet Bases Information Services) am 15./16. Mai 2004 in Lyon (Frankreich), auf dem ITS-World-Congress 2004 in Nagoya (Japan), auf der 3. Konferenz der Euro-regionalen Projekte 2005 in

Dublin (Irland), auf dem ITS-World-Congress 2007 in Beijing (China); im Falle der 3 ITS-Weltkongresse wurde die Präsentation jeweils von U. Just (Bausenator Bremen) vorgetragen

- **2006** Beteiligung an der Jury zum European Mobility Award in Brüssel, im Rahmen des EU-Projektes EUROCITIES, Hinrich Kählert (Projekt [161])
- **2006** Mitarbeit an der Peer Review im Rahmen des EU-Projektes BUSTRIP, Schwerpunkt Kaunas (Litauen), Hinrich Kählert (Projekt [162])
- **2007** Präsentation des Norddeutschen Verkehrsinformationsdienstes [www.verkehrsinfo-nord.de](http://www.verkehrsinfo-nord.de) auf der 5. Konferenz der Euro-regionalen Projekte in Aalborg (DK) (Veröffentl. [53])
- **2008** Präsentation eines neuen Konzepts zur Verknüpfung von Verkehrsinformations-Portalen auf der 1. Europäischen Konferenz des EASYWAY-Programms in Giardini Naxos (Taormina), Sizilien (Veröffentl. [55])
- **lfd.** Vorträge auf verschiedenen internationalen Tagungen in Deutschland und im benachbarten Ausland zu Mobilität und Verkehrsplanung

## Gastvorlesungen:

Verkehrsökologische Fragestellungen (im weitesten Sinne) erhalten an Hochschulen und im Rahmen der Weiterbildung eine immer stärkere Bedeutung. Bildungsinstitutionen bemühen sich

# WEITERE AKTIVITÄTEN

zunehmend um die Beteiligung von externen Forschungs- und Planungspraktikern, die eine Vertiefung von Spezialaspekten ermöglichen oder einen "verkehrsökologischen Überbau" entwickeln. Mitarbeiter des BVÖ haben unter anderem an folgenden Bildungseinrichtungen Gastvorlesungen, Seminarreihen oder Lehraufträge durchgeführt:

- Uni Oldenburg (FB Physik, Bereich Fahrzeugentwicklung) 1988
- Hochschule Bremen (Umweltberaterausbildung am FB Architektur) 1989
- Deutsche Außenhandels- und Verkehrsakademie DAV (Verkehrswirtschaftslehre) Bremen 1989
- Uni Bielefeld (Umweltberaterausbildung) 1990
- Bremer Umwelt-Beratung BUB (Fortbildung) 1990
- Senatskommission für das Personalwesen und Berufsbildungsinstitut Bremen (Weiterbildungsmaßnahme für öffentlich Bedienstete aus Bauwesen, Stadtentwicklung und Verkehrsplanung) 1990
- FU Berlin (FB Politische Wissenschaften) 1990
- Hochschule Bremen (Verkehrsweseneminar) 1995
- Uni Oldenburg (FB Raumplanung) 1995
- Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen (Umweltverträglichkeitsprüfung in der Straßenplanung) 1995
- Büro für Umweltpädagogik BUP Rostock-Warnemünde

(Verkehrsentwicklungsplanerausbildung) 1996

- Deutsches Institut für Urbanistik (difu) Berlin 1997
- Weiterbildungs-Akademie Weilheim 1998
- FH Wiesbaden 1999

## Praktikanten:

Das BVÖ leistet mit einem regelmäßigen Angebot von Praktikumsplätzen einen Beitrag zur praxisnahen Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Bisher waren Praktikanten aus folgenden Ausbildungsrichtungen für jeweils 4 bis 6 Monate im Büro und dort an den verschiedensten Projekten beteiligt:

- Städtebau, Stadtplanung (GH Kassel, TU Hamburg-Harburg)
- Bauingenieurwesen (Hochschule Bremen)
- Architektur (Hochschule Bremen)
- Geographie (Uni Bremen, Uni Osnabrück, Kath. Uni Eichstätt)
- Informatik (Uni Bremen)
- Soziologie (Uni Bremen)
- Biologie (Uni Bremen)
- Politische Wissenschaften (Uni Hannover)
- Psychologie (Uni Saarland)
- Fachkraft f. intern. Umweltschutz und Umweltplanung (BBI Bremen)

## Betreuung von Diplom- und Doktorarbeiten:

Im Hinblick auf die Nachwuchsförderung und stimuliert durch das Praktikantenwesen werden durch das BVÖ regelmäßig Diplomarbeiten und Doktorarbeiten betreut, teilweise auch in Verbindung mit laufenden Projekten.

Aus folgenden Fachbereichen verschiedener Universitäten wurden bereits Abschlußarbeiten erfolgreich betreut:

- Bauingenieurwesen, Verkehrsplanung
- Stadtplanung
- Raumplanung
- Geographie
- Wirtschaftswissenschaften
- Tourismusmanagement
- Psychologie
- Soziologie
- Politische Wissenschaften
- Umweltberatung, Umweltplanung

# VERÖFFENTLICHUNGEN

## Ausgewählte Bücher/Aufsätze/Vortragsveröffentlichungen (ohne Projektberichte)

[1] K. Schäfer-Breede, "Das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel - Eine Alternative im städtischen Nahverkehr", Umweltbundesamt (Hg.), Reihe TEXTE, Berlin 1979

[2] K. Schäfer-Breede, "Initiative des Umweltbundesamtes zur Förderung des Fahrrades als umweltfreundliches Verkehrsmittel", in: Umwelt Nr. 70, Bundesminister des Innern (Hg.), Bonn 1979

[3] K. Schäfer-Breede, J. Hucke, H. Neitzel u.a., "Umweltschutz in der öffentlichen Vergabepolitik", Umweltbundesamt (Hg.), Reihe TEXTE des Umweltbundesamtes 3/81, Berlin 1981. [Diese Arbeit wurde mit dem Umweltpreis der Stadt Essen 1992 ausgezeichnet]

[4] K. Schäfer-Breede, H. Neitzel, "Beschaffungspolitik als Beitrag zu aktivem kommunalem Umweltschutz - Baustein zu einem Konzept nachfrage-induzierter Umweltpolitik", in: J. Hucke, R. Ueberhorst (Hg.), "Kommunale Umweltpolitik", Reihe Stadtforschung aktuell Band 5, Basel, Boston, Stuttgart 1983

[5] K. Schäfer-Breede, J. Hucke, P. Luther u.a., "Studie zur Untersuchung der Möglichkeiten für die Einführung von Benutzervorteilen für Betreiber lärmarmen Nutzfahrzeuge im Zusammenhang mit örtlichen und zeitlichen Fahrbeschränkungen", Untersuchung auf der Basis empirischer Erhebungen bei 1.500 Betrieben u. Nutzfahrzeugbetreibern, Haushaltsbefragungen und Verkehrs-

erhebungen in drei Städten, im Auftrag des Umweltbundesamtes, Institut für Stadtforschung und Infrastrukturpolitik Berlin - Selbstverlag, Berlin 1983

[6] K. Schäfer-Breede, "Automobil und Umweltschutz - Beispiele der Förderung lärm- und abgasarmer Fahrzeuge", in: M. Zimmermann, J. Hucke (Hg.), "Umweltschutz - Was können die Gemeinden tun?" Stadtforschung aktuell Band 8, Basel, Boston, Stuttgart 1984

[7] K. Schäfer-Breede, "Allen Autos zum Trotz: das Fahrrad ist auf dem Vormarsch", in: Demokratische Gemeinde 4/1984, Bonn 1984

[8] K. Schäfer-Breede, J. Tebbe, A. Lüers, H. Kassack, "Pro Fahrrad - Eine Bilddokumentation mit modellhaften Lösungen zur Verbesserung des Radverkehrs", Umweltbundesamt (Hg.), Bauverlag Wiesbaden und Berlin 1986

[9] K. Schäfer-Breede, "Kombinierter Personenverkehr - bike and ride", ADFC-Verlag, Bremen 1986

[10] K. Schäfer-Breede, "Mobilitätswang zurückschrauben - Was können die Gemeinden für eine verkehrsökologische Planung tun?", in: der gemeinderat 12/1986, Schwäbisch Hall 1986

[11] K. Schäfer-Breede, A. Lüers, "Mit Tempo 30 in die Zukunft?", Beitrag zum Symposium "Zukunft des Verkehrswesens - Verkehrsplanung der Zukunft" am 20./21. Februar 1986 an der GH Kassel, veröffentlicht in: Arbeitsbericht der Gesamthochschule Kassel Heft 13.A.66, 1986

[12] K. Schäfer-Breede, "Verkehrsberuhigung - Wünschens-

werte Entwicklung: Kritik, Thesen, Beispiele", Vortrag auf der 4. Internationalen Wohnungswoche "Wohnumwelt in Stadt und Land" vom 22. bis 26. September 1986 in Salzburg, veröffentlicht in: Monographien der Forschungsgesellschaft für Wohnen, Bauen und Planen Nr. 38, Wien 1986

[13] K. Schäfer-Breede, "Radwege? - Abkehr vom Separationsprinzip", in: grüner basisdienst 4/1986, Bonn 1986

[14] K. Schäfer-Breede, "Alte Liebe rostet nicht - Fahrrad und Bahn zusammen unschlagbar", nachgedruckt in: Demokratische Gemeinde 6/1986

[15] K. Schäfer-Breede, "Tempo 30 durch Straßengestaltung - 80 Planungsbeispiele zur Verkehrsberuhigung", Bauverlag Wiesbaden und Berlin 1987

[16] K. Schäfer-Breede, "Tempo 30 - Anspruch, Wirklichkeit, Ausblick", Vortrag auf dem Kongreß "Erfahrungen mit Tempo 30-Zonen - Zwischenbilanz und Perspektiven", veranstaltet vom Forum Mensch und Verkehr im SRL zusammen mit der FH Hildesheim/Holzwinden an der FH H/H am 21./22. Mai 1987, veröffentlicht unter dem Titel "Perspektiven" in: Tagungsband "Erfahrungen mit Tempo 30-Zonen" (s.o.), Schriftenreihe der FH H/H Heft 2, Hildesheim 1988

[17] K. Schäfer-Breede, "Stellenwert und Einsatzchancen kleiner umweltschonender Fahrzeuge in der Stadt - Ergebnisthesen aus einem Forschungsvorhaben", Vortrag auf dem Symposium "Fahrradzukunft" am 15./16. Juni 1987 an der TU Berlin, veröffentlicht in: Tagungsbericht zum "Symposium Fahrradzukunft",

# VERÖFFENTLICHUNGEN

TUB-Dokumentation Weiterbildung Heft 17, Berlin 1988

[18] K. Schäfer-Breede, "Tempo 30' nach Abschluß der Versuchsphase - Konfliktstrategie oder offensive Programmatik?", Stellungnahme für das Expertengespräch "Tempo 30 - Erfahrungen aus städtebaulicher Sicht" im Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau am 21. Jan. 1988, veröffentlicht in: BfLR-Schriftenreihe "Seminare- Symposien-Arbeitspapiere", Heft 32, Bonn 1989

[19] K. Schäfer-Breede, "Ver-/Umkehr zur wirtlichen Stadt - Maßstäbe für ein anderes Stadt- und Verkehrskonzept", Umweltbeauftragter der Bremischen Evangelischen Kirche (Hg.), BEK-Selbstverlag, Bremen 1990. Überarbeitete und gekürzte Fassung in: 2010 - Perspektiven ökologischer Stadtgestaltung, Warsawa/Spitzley (Hg.), Bremen 1993

[20] K. Schäfer-Breede, "Das ÖPNV-Beratungsprojekt - Aufbau, Einblicke in die Beispielsammlung, Thesen zum Grundverständnis, Projektbeirat", Vortrag auf dem SRL-Kongreß "Umweltorientiertes Verkehrsverhalten - Ansätze zur Förderung der ÖPNV-Nutzung" am 19./20. Okt. 1989 in Karlsruhe, veröffentlicht in: Tagungsband, SRL-Schriftenreihe Heft Nr. 29, Bochum 1990

[21] K. Schäfer-Breede, H. Wohltmann, "Verantwortung übernehmen - Umsteigen fördern. Verwaltung und Betriebe, Handel, Veranstalter, Hotels und Restaurants bieten Anreize für die Benutzung von Bus und Bahn. Hinweise und Beispielsammlung", Gemeinschaftsaktion Umweltver-

bund im Nahverkehr (Hg.), unter Schirmherrschaft des Umweltbundesamtes, Bonn 1990

[22] K. Schäfer-Breede, J.-Schwarz, "Verkehr und Transport - Handlungsmöglichkeiten der Umweltberatung in Betrieb und Verwaltung", Lehrinheit für die Umweltberaterausbildung an der Universität Bielefeld (WSU), Bielefeld 1991

[23] K. Schäfer-Breede, "Ideen für einen umweltfreundlichen Stadtverkehr - Praktizierte und neue Vorschläge zur Stärkung des Umweltverbundes durch Kooperation", Beitrag zum Kasseler Verkehrsforum, Kassel 1993

[24] K. Schäfer-Breede, "Kommunale Verkehrskonzepte - Sozial- und Umweltverträglichkeit", Beitrag zum 5. TÜV-Seminar "Kommunale UVP", Hamburg 1993

[25] K. Schäfer-Breede, Das Projekt "Mobilitätsberatung in Bremen (Schwerpunkt Berufsverkehr)", in: Reader zur Tagung "Mobilitätsberatung als Dienstleistung", Bremen 1994

[26] K. Schäfer-Breede, W. Trampe, "UVS für eine Stadtfahrt Schwerins", Vortrag auf dem 4. UVP-Kongreß "Umweltverträglichkeitsprüfung, Kommunale UVP und Umweltbetriebsprüfung" am 16.-18. März 1994 in Freiburg, Zusammenfassung im gleichnamigen Tagungsreader, IfS Berlin/Stadt Freiburg i.Br. (Hg.), Freiburg 1994

[27] K. Schäfer-Breede, "Commuters Transportation Services (CTS) in Los Angeles: Was ist übertragbar auf europäische Verhältnisse?"; in: Reader zur Tagung 'Mobilität und Gesellschaft - Wege zur Bewußt-

seinsbildung und neue Dienstleistungen', im Rahmen des THERMIE Programms der Europäischen Union, Fachinformationszentrum Karlsruhe (Hg.) 1995

[28] K. Schäfer-Breede, "Fluchtverhalten und Mitmachzwang als Reisemotivation - Überlegungen zum Ausgangs- und Endpunkt der Reise", Vortrag im Rahmen des Wissenschaftszentrums der Internationalen Tourismusbörse ITB 1996 in Berlin, Dokumentation herausgegeben von der Messe Berlin GmbH, Berlin 1996

[29] K. Schäfer-Breede u.a., "Mèi mobil mat mander Automobil - 21 Virschlèi fir eng aner Mobilitéit", Mouvement Ecologique/Friends of the Earth Luxembourg (Hg.), redaktionell erweiterte Broschüre auf Basis des Konzepts "Initiativ 21 - Bausteng fir eng aner Mobilitéit" (Projekt [70]), Luxembourg 1997

[30] K. Schäfer-Breede, Mobilitätsberatung für Unternehmen - Marktstudie zum Beratungs- und Servicebedarf auf dem Weg zum "Betriebsverkehrsplan", Vortrag auf dem difu-Seminar "Mobilitätsleitbilder und Verkehrsverhalten: Potentiale und Beispiele für zielgruppenorientierte Kommunikations- und Vermittlungsstrategien" am 27./28. Nov. 1997 im Deutschen Institut für Urbanistik (difu) Berlin, veröffentlicht im gleichnamigen Tagungsreader in der Reihe "Stadtökologie - Wissenschaft und Praxis im Dialog", Seminar-Dokumentation "Forum Stadtökologie" Nr. 7, Berlin 1997

[31] K. Schäfer-Breede u.a., "Das Bremer Lkw-Netz" - Karte für Lkw-Fahrer und Disponenten" (DIN A 0, dreisprachig), herausgegeben vom Senator für Bau,

# VERÖFFENTLICHUNGEN

Verkehr und Stadtentwicklung  
Bremen, 1998

[32] *K. Schäfer-Breede u.a.*, CD-ROM: "Empfohlene Lkw-Strecken ELSE", ACCESS-Datenbank, Fotodatenbank und digitale Karte mit Lkw-Routen und Standorten der Wegweisungsbeschilderung, herausgegeben vom Senator für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung Bremen, 1998

[33] *K. Schäfer-Breede, U. Kinder*, "Aufbau eines Mobilitätsservice in Regie von Verkehrsunternehmen", in: "Mobilitätsservice in Regie von Verkehrsunternehmen", Schriftenreihe des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes NRW, Heft 107, Dortmund 1998

[34] *K. Schäfer-Breede*, "Das move-Projekt Bremen - Ergebnisse und Weiterführung als privatwirtschaftliche Dienstleistung", Vortrag auf der internationalen Konferenz "Perspektiven des betrieblichen Mobilitätsmanagements" am 6./7.1998 in Berlin, veranstaltet von S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung, Tagungsreader, Berlin 1998

[35] *K. Schäfer-Breede, C. Riebl*, CD-ROM: "move - Service für Arbeitnehmerverkehr: Ergebnisse eines Pilotprojektes und Weiterführung als privatwirtschaftliche Dienstleistung" (zweisprachig, mit Demo-Software, Berichten, Materialien, Dia-Shows), herausgegeben vom Umweltsenator Bremen 1998 (Abschlußbericht liegt auch 5-bändig in Loseblattordnern vor)

[36] *K. Schäfer-Breede*, "Mobilitätsmanagement in Unternehmen - Marktstudie, erfolgreiche Beispiele, FahrgemeinschaftsSer-

vice", Vortrag auf der Tagung "Intelligente Mobilität - ein Baustein zur lokalen Agenda 21 zur nachhaltigen Verkehrsentwicklung, Praxiserfahrungen und Umsetzungsbeispiele", am 4./5. Nov. 1998 im Hause der Karlsruher Verkehrsbetriebe, veranstaltet von der Weiterbildungs-Akademie Weilheim WAW und der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Ba-Wü, veröffentlicht im gleichnamigen Tagungsreader, 1998

[37] *K. Schäfer-Breede*, "Carpool Ridematching Service - a modern Fullservice with 'Guaranteed Mobility' and an industrywide Approach", Vortrag auf der ECOMM '99 am 23 April 1999 in Münster, veröffentlicht in: Tagungsreader "Schnittstellen im Mobilitätsmanagement - neue Kooperationsformen, Techniken, Lösungen", StadtMünster / Europäische Kommission (Hg.); Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur, Dortmund 2000

[38] *K. Schäfer-Breede*, Kapitel 5.8.2 "Personen-Verkehrsplanung im Rahmen des Umweltcontrolling" im "Praxishandbuch Umweltschutz Management - Methoden, Werkzeuge, Lösungsbeispiele, Umsetzungshilfen", H.-P. Wruk, H. Ellringmann (Hg.), Fachverlag Deutscher Wirtschaftsdienst, Ergänzungslieferung Dezember 1999 zum Loseblattwerk, Köln, Grundwerk 1998

[39] *K. Schäfer-Breede*, "TTIS Travel and Transport Information Service for Northern Europe", Beitrag auf der internationalen VIKING-Conference am 12-13-Juni in Malmö (Veröffentlichung im speziellen Verteiler)

[40] *K. Schäfer-Breede*, "VIKING Internet Service - Presentation of

the Pilot", Beitrag auf dem internationalen "TEN-T Workshop on Traveller Information Services TIS" am 5-6 April in Verona (Veröffentlichung im speziellen Verteiler)

[41] *K. Schäfer-Breede, U. Just*, "Travel and Transport Information Service for Northern Europe on the internet (TTIS)", Beitrag für den 7. ITS-World-Congress in Turin, November 2000 (Veröffentlichung auf CD-ROM)

[42] *K. Schäfer-Breede*, "Grundrecht auf freies Parken beim Betrieb? Alternativen zum Parkplatzprivileg", Beitrag zum Symposium "Neue Wege" am 5. Juni 2001 bei der Lufthansa Technik AG in Hamburg (Veröffentlichung im speziellen Verteiler)

[43] *K. Schäfer-Breede*, "Was leistet ein Betriebsverkehrsplan - Mobilitätsberatung für Unternehmen", Beitrag auf dem BMU/UBA-Workshop "Verkehrsaspekte im Umweltmanagement - betriebliche Erfassung verkehrsbedingter Umwelteinwirkungen" am 23. März 2001 im Umweltbundesamt Berlin, (Veröffentlichung im speziellen Verteiler)

[44] *K. Schäfer-Breede*, "Verkehr im betrieblichen Umweltmanagement", Beitrag zum B.A.U.M.-Erfahrungsaustauschtreffen "Ansätze und Beispiele umweltorientierter Verkehrsabwicklung in Unternehmen" am 11. September 2001 in der Stadtparkasse Hannover (Veröffentlichung im speziellen Verteiler)

[45] *K. Schäfer-Breede*, "Carpool Ridematching Service, Bremen - Report on experiences in marketing and transformation

# VERÖFFENTLICHUNGEN

from a Full-Service-Package for companies to an open Internet based service", in TARGET Final Report, Leeds and Bremen, September 2001

[46] K. Schäfer-Breede, U. Just, "Development and deployment of Passenger on-trip information and support systems", Beitrag für den 9. ITS-World-Congress in Chicago, November 2002 (Veröffentlichung auf CD-ROM)

[47] K. Schäfer-Breede, "Der Betriebsverkehrsplan - Neue Akzente durch betriebliches Mobilitätsmanagement", Vortrag in Rendsburg (Klima-Bündnis 5.2.2003), Dortmund (ILS 24.06.2003), Köln (BGW 28.06.2003), München (DGB, ACE 16.09.2003), Mainz (ACE/Rathaus 17.09.2003), Stuttgart (Haus der Wirtschaft 18.09.2003), Göttingen (BUND/Neues Rathaus), Remscheid (Umweltamt/Rathaus 27.11.2003), Veröffentlichung im Rahmen der jeweiligen Tagungsdokumentationen (CD, Internet, Hard-Copy)

[48] K. Schäfer-Breede, "The 2nd generation of the Northern European Info Service - Progress and perspectives", Vortrag auf dem internationalen I.B.I.S.-Workshop (Internet Based Information Services) am 15./16. Mai 2004 in Lyon

[49] K. Schäfer-Breede, U. Just, "Travel and Transport Information Service for Northern Europe on the Internet (TTIS)", Beitrag für den 11. ITS-World-Congress in Nagoya, Oktober 2004 (Veröffentlichung auf CD-ROM)

[50] K. Schäfer-Breede u. H. Kählert, "Clever Pendeln - Mobilitätsmanagement in Betrieben und Verwaltungen", Mustervortrag für

ACE- und DGB-Betriebsräteschulungen im PowerPoint-Format einschl. Materialiensammlung, im Auftrag des ACE des DGB, Dezember 2004

[51] K. Schäfer-Breede, "Public Mobility Station (PMS) - a new element of Mobility management", Vortrag auf dem Internationalen ITS-Kongress "ITS at the Crossroads of European Transport", 1.-3. Juni 2005 in Hannover

[52] K. Schäfer-Breede, "Networking of IST internet services in Northern Europe - national developments and joint ventures under VIKING approach", Vortrag auf der 3. Konferenz der Euro-regionalen Projekte, 21.-23. September 2005 in Dublin (Irland)

[53] K. Schäfer-Breede, "New Features on "Verkehrsinfo-Nord.de" - the Travel and Transport Information Portal for Northern Germany"; Vortrag auf der 5. Konferenz der Euro-regionalen Projekte, 20.-21. Juni 2007 in Aalborg (DK), zusammen mit Dr. Reinhard Merckens (Hamburg)

[54] K. Schäfer-Breede, U. Just, "Networking of traveller information Internet services in Northern Europe", Beitrag für den 14. ITS-World-Congress in Beijing, Oktober 2007 (Veröffentlichung auf CD-ROM)

[55] K. Schäfer-Breede, "Connecting European Traveller and Traffic Information to existing Internet Services", Vortrag auf der "1st European EASYWAY-Conference on ITS for the TERN", 14.-16. Oktober 2008 in Giardini Naxos (Taormina), Sizilien

## Spezielle Veröffentlichungen auf CD-ROM

- *move* - Service für Arbeitnehmerverkehr, Bremen 1998
- *Straßendatenbank Bremen 1999* - Radwegekataster, Lkw-Wegweisung, Lkw-Führungsnetz, Straßenreinigungskataster, Bremen 1999
- *Umwelt-Kosten-Rechner*, Programm zur Berechnung von Kosten und Umwelteffekten des Autoverkehrs, basierend auf einem im Rahmen eines EU-Projektes in Irland entwickelten Programms, umgearbeitet für Deutsche Verhältnisse und in Deutsche Sprache, Bremen 2003
- *VIKING area maps* - Masterfile based on EGM map data (EuroGlobalMaps), Juni 2006, erstellt für die nordeuropäischen Partnerländer des EU-Projekts VIKING, in Zusammenarbeit mit Daten Service Bremen

# VERÖFFENTLICHUNGEN

## Internet-Seiten

- [www.bvoe-bremen.de](http://www.bvoe-bremen.de)

Die folgenden Internetseiten wurden vom BVÖ im Rahmen von Projekten als Auftragsarbeit erstellt und werden von BVÖ gehostet:

- [www.travel-and-transport.com](http://www.travel-and-transport.com)
- [www.verkehrsinfo-nord.de](http://www.verkehrsinfo-nord.de)
- [www.ew-viking.com](http://www.ew-viking.com)
- [www.mobilpunkt.info](http://www.mobilpunkt.info)
- [www.move-bremen.org](http://www.move-bremen.org)
- [www.bvoe-bremen.de/laermdaten](http://www.bvoe-bremen.de/laermdaten)
- [www.bvoe-bremen.de/strassenliste-umweltzone](http://www.bvoe-bremen.de/strassenliste-umweltzone)

entwickelt aber nicht gehostet:

- [www.enjoymobility.lv](http://www.enjoymobility.lv)  
(vorübergehend nicht online)
- <http://verkehrsinfo.bremen.de/lkw-verkehr.html>  
(Teil: Lkw-Führungsnetz)

Entwicklungsprojekte:

- <http://umweltzone.geomatrix-bremen.de/?&L=1&locale=en>
- <http://vsk.geomatrix-bremen.de/>  
Carpool-Server:
- [www.ravenworks.de/fgo/fgo.html](http://www.ravenworks.de/fgo/fgo.html)
- [www.trafficeuroservice.com](http://www.trafficeuroservice.com)  
(Beteiligung an Vorstudien)

Mitwirkung/Konzepterstellung:

- [www.verkehrsinfo.bremen.de](http://www.verkehrsinfo.bremen.de)
- [www.asv.bremen.de](http://www.asv.bremen.de)

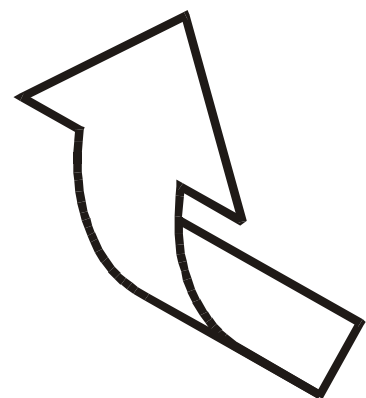
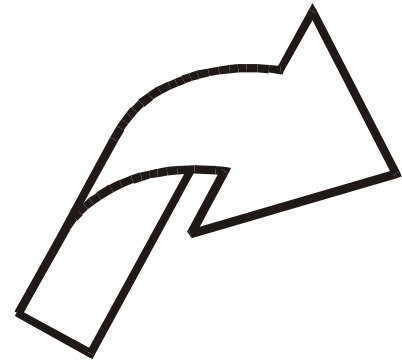
Hinweis: Falls Sie diese URL's in der PDF-Version nicht per Mouse-Klick öffnen können, kopieren Sie bitte die URL und fügen sie in die Adressleiste Ihres Browsers ein.

# PROJEKT-FINDE

Auswahl wichtiger Suchworte mit Angabe von Referenzprojekten (teilweise Mehrfachnennungen)

**P** = Projekt-Nr. im Werkverzeichnis    **V** = Nr. in der Veröffentlichungsliste

Stichwort (alphabetisch)	Projekt-Nr. [ ]
Ausbauplanung	P: 23, 25, 46
Befragungen (verschiedene Methoden)	P: 2c, 15, 25, 26, 30, 37, 40, 42, 48, 62, 64, 65, 68, 83, 84, 87, 88, 92, 104, 111, 114, 118, 123, 124, 131, 137, 139, 149, 158    V: 3, 5, 51
Bike & Ride (B+R)	P: 4, 5, 28, 48    V: 9 sowie diverse weitere
Datenbankerstellung	P: 49, 50, 51, 79, 93, 127, 141, 165, 169
Dokumentationen	P: 1, 2a, 2c, 12, 29, 67, 79, 84, 87, 93, 96, 114, 141, 165, 169    V: 8, 9, 20, 21, 127, 141, 165, 169
Emissions-/Immissionsuntersuchungen	P: 33, 34, 42, 53, 54, 69, 90, 131, 154
Freizeit- und Tourismusverkehr	P: 21, 48, 62, 90, 91, 104
Fußgängerverkehr	P: 15, 29, 23, 64, 65, 66, 81
Grundlagenforschung	P: 1, 2a - 2c, 42, 52, 83, 84, 87
Internet, neue Medien	P: 88, 95, 96, 102, 104, 105, 106, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 133, 134, 136, 137, 138, 139, 14, 147, 148, 150, 151, 157, 159, 167, 168, 171, 174, 175, 178, 179, 180, 183, 184    V: 39, 40, 41, 48, 49, 52, 53, 54, 55
Kartographie	77, 99, 155, 165
Kostenermittlung	P: 22/31/43, 25, 26, 33, 46, 48, 62, 64, 65, 66, 77, 81, 91, 106, 107, 117, 119
Machbarkeitsstudien	P: 38, 48, 62, 66, 88, 90, 92, 95, 106, 107, 117, 119, 120, 122, 123, 125, 127, 134, 137, 138, 139, 150
Marktstudien	P: 48, 61, 62, 68, 87, 88, 91, 96, 104, 105, 107, 114, 117, 124, 125, 131, 137    V: 3
Mobilitätsberatung, Mobilitätsmanagement	P: 12, 13, 15, 21, 39, 40, 41, 59, 60, 61, 67, 68, 70, 71, 76, 83, 84, 85, 90, 92, 101, 102, 128, 129, 130, 133, 143, 153, 161, 162    V: diverse
Mobilitätsuntersuchungen in Betrieben	P: 21, 40, 48, 67, 68, 83, 92, 102, 130, 153 sowie V: 5, 42, 43, 44, 45, 47
Moderation, Projektmanagement	P: 12, 13, 14, 18, 22, 25, 28, 30, 31, 33, 34, 37, 39, 41, 42, 43, 48, 49, 50, 51, 57, 61, 62, 70, 77, 79, 81, 83, 85, 89, 91, 94, 95, 99, 103, 104, 106, 107, 108, 109, 115, 116, 117, 119, 121, 122, 123, 125, 126, 131, 135, 136, 137, 139, 140, 144, 146, 147, 150, 154, 155, 156, 157, 159, 163, 166, 167, 168, 170, 171, 174, 175, 176, 177, 179, 180, 182, 182, 183, 184, 185    V: 22, 21, 29, 33
Netzplanung	P: 22/31/43, 22, 24, 25, 26, 30, 31, 32, 33, 34, 43, 46, 48, 50, 51, 79, 98, 99, 100, 112, 140, 152, 155
Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Information (außer "Internet, neue Medien"; s.o.)	P: 13, 16, 59, 60, 70, 71, 77, 79, 81, 85, 95, 97, 99, 102, 117, 125, 128, 129, 131, 137, 143, 155
ÖPNV	P: 8, 12, 13, 15, 24, 32, 36, 38, 44, 48, 61, 71, 88, 92, 95, 96, 107, 109, 112, 113, 117, 124, 125, 137, 140    V: diverse
Park & Ride (P+R)	P: 18, 28, 32, 48, 62, 88, 96, 112, 140
Parken	P: 15, 18, 28, 30, 32, 38, 48, 90, 97, 104, 107, 112, 117, 125, 137, 140, 149, 158    V: 51
Planungsempfehlungen, Leitlinien, Handbücher	P: 1, 2a, 11, 27, 29, 52, 57, 58, 70, 83, 140, 143    V: 15, 29, 33
Radverkehrsplanung/-untersuchungen	P: 1, 4, 5, 14, 25, 26, 28, 47, 57, 64, 73, 93, 152    V: 7; 8, 9, 13, 14, 17
Rechtliche Fragen (Expertisen usw.)	P: 38, 52, 107, 115, 141, 165
Schulwegsicherung	P: 23, 64, 65
Straßenkataster	P: 49, 79, 88, 93, 127, 141, 165, 169 z.T. auch 22/31/43
Tempo 30, Geschwindigkeitsdämpfung	P: 2a-2c, 20, 22, 23, 31, 35, 43    V: diverse
Umweltverträglichkeitsstudien, UVS	P: 33, 34, 42, 45, 53, 54, 58, 87, 115
Unfallanalysen, Verkehrskonfliktbeobachtung	P: 15, 25, 26, 29, 42, 45, 64, 65, 93
Verkehrsberuhigung	P: 2a, 23, 35, 66, 81, u.v.a.m.    V: diverse
Verkehrsmodellrechnungen	P: 2b, 15, 18, 24, 27, 28, 30, 32, 33, 34, 48, 42, 53, 62, 80, 86, 86a, 98, 104, 122, 140
Verkehrsökologische Gutachten	P: 15, 30, 37, 90, 92
Verkehrserhebungen/-beobachtungen	P: 2b, 15, 18, 22, 25, 26, 29, 40, 42, 45, 48, 53, 64, 65, 80, 82, 86a, 93, 90, 97, 117, 131, 137, 160    V: 5
Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen	P: 38, 48, 62, 91



**Büro für Verkehrsökologie**

Lahnstr. 96, D-28199 Bremen

City-Office:

World Trade Center Bremen

Birkenstr. 15. D-28195 Bremen

Tel.: +49 421 59 41 - 49

Fax: +49 421 59 41 - 55

e-mail: [K.Schaefer-Breede@bvoe-bremen.de](mailto:K.Schaefer-Breede@bvoe-bremen.de)

Internet: [www.bvoe-bremen.de](http://www.bvoe-bremen.de)

